

Achtundzwanzigster Jahresbericht

über das

Städtische Realgymnasium zu Freiberg

als

Einladungsschrift zu der öffentlichen Schulfeier

bei welcher am 20. März die diesjährigen Abiturienten entlassen werden sollen

sowie

zu den öffentlichen Prüfungen
am 5. April 1900.



Freiberg.

Gerlach'sche Buchdruckerei.

1900.

1900. Progr. No. 592.

9 fr
27

592



Ordnung der Schulfeier.

Dienstag den 20. März, Vormittag 10 Uhr.

Allgemeiner Gesang: Schulanhang Nr. 33, Vers 1 und 2.

Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel.

Englische Rede des Abiturienten Trost.

Französische Rede des Abiturienten Stadler.

Deutsche Rede des Abiturienten Schmidt.

Abschiedsworte des Unterprimaners Haufe.

Chorgesang: „Den scheidenden Freunden“ von Garh.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Schlußgesang: Schulanhang Nr. 33, Vers 3.

Zur Teilnahme an dieser Entlassungsfeier und an den Prüfungen werden
die hohen Behörden und Vorgesetzten, die Eltern und Pfleger unserer Schüler,
sowie alle Freunde des Schulwesens ehrerbietigst eingeladen.



Ordnung der Prüfungen.

Donnerstag den 5. April.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Sexta.

Religion Landgraf.
Deutsch Reine.
Defflamation
des Sextaner Fischer und Krumbiegel I.

Quinta B.

Latein Hempel.
Naturgeschichte Trommer.
Defflamation
des Quintaners Quaas.

Quarta.

Französisch Quaas.
Rechnen Trommer.
Defflamation
des Quartaners Schmidt III.
Turnen Göb.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Quinta A.

Latein Berge.
Geschichte Berge.
Defflamation
des Quintaners Frische.

Untertertia.

Geometrie Mehner.
Französisch Krause.
Defflamation
des Untertertianers Hängel.

Obertertia.

Englisch Gündel.
Geographie Krumbiegel.
Defflamation
des Obertertianers Lindner.

Untersekunda.

Englisch Quaas.
Physik Zimmermann.
Defflamation
des Untersekundaners Mehner.

Zeichnungen der Schüler liegen am Prüfungstage im Freihandzeichensaale aus.

Schulnachrichten.

I. Bericht über das achtundzwanzigste Schuljahr.

Aus dem siebenundzwanzigsten Schuljahre ist noch folgendes nachzutragen:

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand Mittwoch den 22. März Vormittag 10 Uhr statt. Nach dem allgemeinen Gesange der ersten zwei Verse des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ und einem Gebete des Herrn Oberlehrer Prof. Krause sprach der Abiturient Agsten in englischer Rede über Freibergs berühmtesten Sohn, den Kurfürsten Moritz, der Abiturient Landgraf in französischer Rede über die Verwertung des Dampfes und der Elektrizität in unserem Jahrhunderte und endlich der Abiturient Grohmann in deutscher Rede über das Wort Ciceros: Nihil est virtute amabilius. Auf die an die letzterwähnte Rede angeschlossenen Abschiedsworte antwortete in gebundener Rede der Primus der Unterprima, Schmidt. Auf den Vortrag des Mendelssohnschen Chorgesanges: „Nun zu guter Letzt“ folgte die Entlassungsrede des Rektors, und mit dem gemeinsamen Gesange des dritten Verses des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ fand die Feier ihr Ende.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler wurde Montag den 10. April abgehalten. Von den 53 Prüflingen wurden 35 nach Sexta, 8 nach Quinta, 2 nach Quarta, 3 nach Untertertia, 1 nach Obertertia, 3 nach Obersekunda und 1 nach Unterprima aufgenommen. Die Anstalt trat infolge dieser Aufnahme mit der bisher noch nie erreichten Schülerzahl von 254 in das neue Schuljahr ein. Dasselbe begann Dienstag den 11. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht.

Am gleichen Tage beging Herr Oberlehrer Prof. Schreyer die Feier seiner 25jährigen Lehrthätigkeit am Realgymnasium. Bereits am 10. April hatte Herr Bürgermeister Dr. jur. Schroeder dem Jubilar brieflich die besten Glückwünsche der Kollaturbehörde übersandt. Der Berichterstatter nahm am Nachmittage des ersten Schultages Gelegenheit, vor versammeltem Schülereötus und in Gegenwart des Lehrerkollegiums dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Mit dem Beginne des Schuljahres legte Herr Oberlehrer Prof. Quaaß gesundheitshalber die Verwaltung der Schülerbibliothek nieder, der er seit Michaelis 1879 seine verdienstliche Thätigkeit gewidmet hatte. An seine Stelle trat Herr Oberlehrer Gündel.

Montag den 24. April Vormittag 10 Uhr hielt die Anstalt zur Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs einen Festaktus ab, der durch den gemeinsamen Gesang des Chorals: „Es woll uns Gott beglücken“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel eingeleitet wurde. An die Deklamationen des Quartaners Jahn (Sachsenlied, von Fritzsche), des Quintaners Eliasson (Heil dir, mein Sachsenland, von Lindner) und des Quintaners Reinhold (Dem König Heil, von Pilz) schloß sich die deutsche Rede des Oberprimaners Trost über das Schloß Weesenstein. Auf den Vortrag des Neufommschen Chorgesangs: „Gebet für den König“ folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer Trommer über das Wesen und die Eigenart der sächsischen Stämme. Die vaterländische Feier wurde beschlossen.

mit dem allgemeinen Gesange des Liedes: „Heil dir im Siegerfranz“ und einem vom Berichterstatter ausgebrachten dreimaligen Hoch auf den geliebten Landesvater, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Die Pfingstferien dauerten vom 19. bis 28. Mai.

Durch Beschluß des K. Ministeriums vom 8. Juni wurde Herrn Oberlehrer Prof. Krause zur Vornahme einer Badekur Urlaub vom 25. Juni bis 19. August bewilligt.

Die Sommerferien währten vom 14. Juli bis 13. August.

Die 150. Wiederkehr des Geburtstages Goethes wurde Montag den 28. August Vormittag 10 Uhr festlich begangen. Die Schulfeier wurde eingeleitet durch eine Deklamation des Untersekundaners Mehner (Der Sänger, von Goethe). Hierauf hielt Herr Oberlehrer Dr. phil. Peine die Festrede. Von dem Gedanken ausgehend, daß durch die politischen Unruhen des Jahres 1849 die Feier des 100. Geburtstages Goethes getrübt gewesen und dafür heuer dem unvergleichlichen Manne der schuldige Dankeszoll nachträglich entrichtet werden solle, wies er darauf hin, daß das ganze gebildete Deutschland ihm ein gutes Teil des Besten, was es hat, besonders seine einheitliche Sprache, verdankt, und entrollte ein Bild des Lebens und vielseitigen Wirkens Goethes, wobei namentlich seine Mutter und seine Gattin näher charakterisiert wurden, sowie die Sturm- und Drangperiode, sein Verhältnis zu seinem Herzoge Karl August, seine Besuche in Freiberg, seine Beziehungen zu Freibergs bergmännischen Größen und dem Erzgebirge, der Freundschaftsbund mit Schiller, endlich auch Goethes Bedeutung als Lyriker Berücksichtigung fanden. Sodann wurden seine inneren Kämpfe, seine politischen und religiösen Ansichten beleuchtet, seine Verdienste um die Naturwissenschaften gewürdigt und sein Lebensabend geschildert. Mit der Mahnung, das uns von diesem Genie hinterlassene Erbe zu erwerben, um es für immer zu besitzen, schloß der Redner seine Ausführungen. An geeigneter Stelle wurden Deklamationen des Untertertianers Hänfel (Monolog der Iphigenie, 1. Aufzug, 1. Auftritt, und Erbkönig) eingefügt. Zum Schlusse trug der Schülerchor das Goethesche Lied: „Der du von dem Himmel bist“ in der Rohdeschen Komposition vor.

Die Schulfeier zu Ehren des Tages von Sedan, Sonnabend den 2. September Vormittag 10 Uhr, eröffneten der allgemeine Gesang des Chorals: „Nun danket alle Gott! Das ist ein Tag zum Danken“ und ein von Herrn Oberlehrer Prof. Krause gesprochenes Gebet. Auf die Deklamationen des Untersekundaners Heinemann (Am 3. September 1870, von Geibel) und des Sextaners Strauß (Straßburg) folgte die deutsche Rede des Oberprimaners Höpner über die Leistungen der deutschen Eisenbahnen im Kriege 1870 und 1871. An den Vortrag des Chorgefanges: „Kein schöner Tod in dieser Welt“ schloß sich die Festrede des Herrn Oberlehrer Prof. Krause. Unter Bezugnahme auf das zu Ende gehende Jahrhundert zog der Festredner zunächst einen Vergleich zwischen den politischen Verhältnissen des Deutschen Reichs in der Gegenwart und denen am Ausgange des 17. und 18. Jahrhunderts, um dann an einem Doppelbilde den Nachweis zu führen, wie die Schwäche und Zerrissenheit Deutschlands seinerzeit den Verlust von Straßburg verschuldet, die durch den siebenjährigen Krieg herbeigeführte Einigung der deutschen Stämme aber die Rückeroberung dieser Stadt ermöglicht habe. Beide Ereignisse schilderte der Festredner eingehend in ihrem Verlaufe, wobei der Übergang von dem einen Bilde zum andern durch eine Deklamation des Obertertianers Weichelt (Die Straßburger Tanne, von Rückert) vermittelt wurde. Am Schlusse der Festrede trug der Untersekundaner Fischer das Gerokische Gedicht: „Bei Straßburg auf der Schanze“ vor. Nach dem gemeinsamen Gesange der Wacht am Rhein brachte der Berichterstatter ein dreifaches Hoch auf Kaiser und Reich aus, das in der Festversammlung begeistertsten Widerhall fand.

Montag den 4. September hielt die Anstalt ihr herkömmliches Schulfest in Gestalt von Klassenspaziergängen ab, deren Ziele teils die entferntere Umgebung von Freiberg, teils die Thäler und Höhen des Erzgebirges, die Sächsische Schweiz und Meissen waren. Der größte Teil der Schüler der oberen

Klassen wanderte nach Niederbobritzsch und gab sich am Nachmittage mit den zahlreich erschienenen Gästen den Freuden des Tanzes hin.

Die vorschriftsmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen wurden Mittwoch den 13., Donnerstag den 14. und Sonnabend den 16. September abgehalten. Freitag den 15. September begingen Lehrer und Schüler gemeinsam in der Petrikirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Pastor Dr. phil. Seyrich.

Die Herbstferien dauerten vom 22. September bis 1. Oktober.

Montag den 2. Oktober wurden 3 Schüler behufs ihrer Aufnahme in die Anstalt geprüft; von ihnen trat 1 in die Obertertia und 2 in die Sexta ein. Das Winterhalbjahr begann Dienstag den 3. Oktober mit einer gemeinsamen Andacht.

Mitte Oktober verließ Herr Bürgermeister Dr. jur. Schroeder Freiberg, um als Oberbürgermeister an die Spitze der Verwaltung der Stadt Plauen i. V. zu treten. Mittwoch den 11. Oktober brachte eine Abordnung des Lehrerkollegiums, die aus den Herren Oberlehrer Prof. Krause, Oberlehrer Trommer und dem Berichterstatter bestand, dem scheidenden Herrn Bürgermeister den aufrichtigsten Dank der Anstalt dar für die mannigfachen Beweise des Wohlwollens und der Fürsorge, die er während seiner Amtszeit der Schule gegeben hat. Dem Gefühle herzlichen Dankes sei auch an dieser Stelle nochmals Ausdruck verliehen. Bei dem Festmahle, das zu Ehren des Scheidenden, und zwar auf seinen Wunsch nur in kleinem Kreise stattfand, hatte der Berichterstatter die Ehre, das Lehrerkollegium zu vertreten.

Donnerstag den 2. November wurde der neuernählte Bürgermeister der Stadt Freiberg, Herr Kurt Bernhard Ottomar Blüher, feierlich in sein Amt eingewiesen. Der Berichterstatter hatte die Ehre, sowohl zu der feierlichen Einweisung des neuen Stadtoberhauptes als auch zu dem sich anschließenden Festmahle eingeladen zu werden. Montag den 6. November machte eine Abordnung des Lehrerkollegiums, die aus den Herren Oberlehrer Prof. Krause, Oberlehrer Trommer und dem Berichterstatter bestand, Herrn Bürgermeister Blüher ihre Aufwartung, und sie hatte auch diesmal die Freude, aus dem Munde des neuen Leiters der städtischen Verwaltung die Versicherung des lebhaftesten Wohlwollens und des wärmsten Interesses für das Gedeihen und Blühen der Anstalt zu erhalten.

Durch Dekret Seiner Majestät des Königs vom 11. Oktober wurde dem 3. ordentlichen Oberlehrer, Herrn Johann Gottfried Landgraf, der Titel und Rang eines Professors verliehen. Montag den 6. November erschien Herr Bürgermeister Blüher in Begleitung der Herren Stadtrat Kommerzienrat Horschig, Stadtrat Rechtsanwalt Dr. jur. Richter, sowie des Herrn Stadtverordneten Oberamtsrichter Bretschneider in der Anstalt und überreichte vor versammeltem Lehrerkollegium unter Worten der Anerkennung Herrn Oberlehrer Prof. Landgraf das königliche Dekret.

Freitag den 8. Dezember wurde in den von den städtischen Behörden gütigst überlassenen Räumen des Kaufhauses ein „Familienabend“ des Realgymnasiums abgehalten. Eine von der Stadtkapelle gespielte Ouvertüre leitete das Fest ein. Hierauf trug der Untertertianer Hänfel einen von Herrn Oberlehrer Trommer verfaßten Festgruß vor. Schüler der mittleren und unteren Klassen führten ein von A. Junghänel nach dem Bürgerischen Gedichte dramatisiertes Theaterstück: „Der Kaiser und der Abt“ auf, dessen Zwischenakte durch mehrere von der Stadtkapelle gespielte Musikstücke ausgefüllt wurden. Ein einfacher Ball bildete den zweiten Teil des Festes, das zahlreiche Gönner und Freunde der Anstalt mit ihrer Gegenwart beehrten.

Donnerstag den 21. Dezember inspizierte Herr Oberkonsistorialrat Dr. phil. Kohlschütter aus Dresden den Religionsunterricht der Anstalt.

Am Schlusse des Jahres 1899 schied aus dem Ratskollegium Herr Stadtrat Kommerzienrat Horschig, der, anfänglich als Stadtverordneter, später als Stadtrat, fast zwanzig Jahr lang Mitglied des Realgymnasialausschusses gewesen ist. Für alle Beweise lebhaften Wohlwollens und freundlicher

Zürsorge, die der verehrte Herr in dieser langen Zeit dem Realgymnasium gegeben hat, sei ihm an dieser Stelle der herzlichste Dank abgestattet.

Die Weihnachtsferien währten vom 23. Dezember 1899 bis 7. Januar 1900.

Sonnabend den 6. Januar 1900 beging die Handelschule zu Freiberg die Jubelfeier ihres 50jährigen Bestehens. Der Berichterstatter hatte die Ehre, sowohl an dem Festaktus als auch an dem darauffolgenden Festessen teilzunehmen.

Freitag den 27. Januar Vormittag 10 Uhr wurde die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers in üblicher Weise im Kreise der Lehrer und Schüler durch einen Festaktus begangen, der durch den allgemeinen Gesang des Chorals: „Herr, dir tönen unsre Lieder“ eingeleitet wurde. Auf die Deklamationen des Quartaners Dittrich (Heil Kaiser und Reich), des Quintaners Reinhold (Zwei Kaiser tot, von Baehr) und des Quintaners Günther (Heil dem Kaiser, von Schreck) folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer Dr. phil. Peine über den Lebensgang Kaiser Wilhelms II. Nach dem gemeinsamen Gesange des Liedes: „Heil dir im Siegerkranz“ gedachte der Berichterstatter der tiefen Trauer, in der diesmal die kaiserliche Familie und das deutsche Volk den Geburtstag des deutschen Kaisers begingen, hob hervor, daß trotz dieser Trauer die Schule zur Pflege der Vaterlandsliebe in gewohnter Weise den kaiserlichen Geburtstag feierte und schloß mit einem dreimaligen Hoch auf den erlauchten Herrscher, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Durch Beschluß des k. Ministeriums vom 24. Januar 1900 wurde der Berichterstatter zum Königlichen Kommissar für die diesjährige Reifeprüfung an der Anstalt ernannt. Durch anderweiten Beschluß vom 27. Januar wurde ihm daselbe Amt bei der diesjährigen Reifeprüfung an der Realschule zu Plauen i. V. übertragen. Durch ferneren Beschluß vom gleichen Tage wurde Herr Oberlehrer Prof. Schreyer mit demselben Amte bei der diesjährigen Reifeprüfung an der Realschule zu Reichenbach i. V. betraut.

Zu der diesjährigen Reifeprüfung hatten sich alle acht Oberprimaner angemeldet. Die Namen der Geprüften sind:

1. Kurt Höpner aus Olbernhau, 20 Jahr alt,
2. Alfred Kästner aus Freiberg, 19 Jahr alt,
3. Bruno Langsch aus Hohentanne, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
4. Willy Nahke aus Freiberg, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
5. Oskar Schmidt aus Gunnersdorf, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
6. Erich Stadler aus Graz, 19 Jahr alt,
7. Hans Trost aus Dohna, 19 Jahr alt,
8. Karl Uhlemann aus Freiberg, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt.

Uhlemann ist Schüler der Anstalt seit Ostern 1890, Kästner, Nahke, Stadler und Trost seit Ostern 1891, Langsch seit Ostern 1893, Schmidt seit Ostern 1894 und Höpner seit Michaelis 1898. Alle acht Prüflinge haben den beiden Primen je ein Jahr angehört.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 20. bis 27. Februar angefertigt. Die Themata der Prüfungsarbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Der Einfluß des angrenzenden Meeres auf unser deutsches Vaterland.
2. **Französischer Aufsatz:** Comment la France est-elle supérieure aux autres États de l'Europe au dix-septième Siècle?
3. **Englische Übersetzung:** The Abolition of Slavery.
4. **Übersetzung aus dem Lateinischen:** Vergil, Aen. I, 254—296.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementarmathematik. Eine hölzerne Halbkugel mit dem Radius r und dem spezifischen Gewichte s wird so auf Wasser gelegt, daß der begrenzende Kreis in das Wasser eintaucht. Wie tief sinkt die Halbkugel in das Wasser ein? $s = 0,6875$.

Welches sind die Wurzeln der Gleichung $x^{3/2} + \frac{1-i}{\sqrt{2}} = 0$?

Wie groß ist die Oberfläche und der Inhalt einer dreiseitigen Kugelpyramide mit dem Radius r , wenn jede Seite des begrenzenden sphärischen Dreiecks α ist? $\alpha = 75^\circ 00'$; $r = 1,000$ m.

b. Analytische Geometrie. Die große Achse einer Ellipse ist gleich $2a$, die kleine ist halb so groß. Durch den Mittelpunkt ist ein Durchmesser gezogen, der mit beiden Achsen gleiche Winkel bildet, und in dem einen Endpunkte desselben ist an die Ellipse eine Tangente gelegt. Wie groß ist das Volumen des Körpers, der entsteht, wenn die Ellipse um diese Tangente als Achse rotiert?

Auf der Parabel $y^2 = 2px$ ist ein Punkt angenommen, für den die Subtangente sich zur Subnormale wie $3:4$ verhält. Darauf ist um den Scheitel der Parabel ein Kreis durch den genannten Parabelpunkt beschrieben. Wie groß ist der Winkel, unter dem sich die beiden Kurven schneiden, und welchen Inhalt hat das von ihnen eingeschlossene Flächenstück?

Vom Koordinatenursprung aus ist durch den nächsten Brennpunkt der Ellipse $9x^2 + 25y^2 + 18x - 100y - 116 = 0$ eine Sekante gezogen. Welches ist die Gleichung des Durchmessers, der die auf dieser Sekante liegende Ellipsensehne halbiert?

c. Physikalische Aufgaben. Eine Kugel durchläuft eine schiefe Ebene, während ein Pendel von 2 m Länge $3\frac{1}{2}$ Schläge macht, und gelangt am untern Ende mit einer Geschwindigkeit von 15 msec^{-1} an. Wie groß ist die Länge und der Neigungswinkel der schiefen Ebene? Welche Wärmemenge wird erzeugt, wenn die Kugel am untern Ende der schiefen Ebene aufgehalten wird und einen Durchmesser von 20 cm, ein spezifisches Gewicht $7,5$ besitzt? Von der Reibung soll abgesehen werden.

Welches sind in reiner Stimmung die Schwingungszahlen von f_1 und c_{12} ? Wie groß ist die Wellenlänge des ersten Tones bei einer Temperatur von 25° , wenn die Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles bei 0° gleich 332 msec^{-1} ist? Wie lang ist eine offene Orgelpfeife, welche bei 0° den zweiten Ton als Grundton erzeugt? Welcher Differenzton entsteht beim Zusammenklingen beider Töne? Die Schwingungszahl des Kammertons a_1 sei 435 .

Eine Sammellinse mit dem Brechungsquotienten $n = 1,64$ und den Krümmungsradien $r_1 = 4$ cm ist $a = 5\frac{1}{3}$ cm von einem Hohlspiegel entfernt, der mit ihr dieselbe Achse und einen Krümmungsradius $r_2 = 12$ cm hat. Auf der dem Hohlspiegel abgewandten Seite der Linse befindet sich im Abstände $e = 5$ cm von ihr ein leuchtender Gegenstand von $A = 1,5$ cm Länge. Es ist Lage, Art und Größe des entstehenden Bildes anzugeben.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten, sowie die sich daran anschließende Sitzung der Prüfungskommission fand unter dem Vorsitze des Berichterstatters als Königl. Kommissars Freitag den 9. März statt. Allen acht Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt, und zwar Schmidt mit der Zensur IIa, Trost und Höpner II, Langsch, Nahke und Stadler IIb, Uhlemann und Kästner IIIa. Das Verhalten wurde mit I beurteilt bei Höpner, Langsch, Schmidt, Stadler und Trost, mit Ib bei Kästner, Nahke und Uhlemann. Kästner bezieht die Bergakademie, Höpner, Langsch und Trost die Technische Hochschule, Schmidt die Universität, um Geschichte und Deutsch zu studieren; Stadler widmet sich der Kaufmannschaft, Nahke dem Verwaltungsdienste, und Uhlemann will als Fähnrich in das Heer eintreten.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden vom 10. bis 19. März abgehalten.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Peine.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments (2 St.). Auswendiglernen und Besprechen des ersten Hauptstückes (1 St.). Aus dem Memorierstoffe wurden die zum ersten Hauptstücke gehörenden Sprüche und zwölf Kirchenlieder gelernt. Landgraf.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, sowie im freien Vortrage besprochener Gedichte und Fabeln. Die Elemente der Formenlehre, Lehre vom einfachen Satz, Einübung der Hauptregeln der Rechtschreibung und der Satzzeichen unter Benutzung von Lyons Handbuch. Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat. Peine.

Die Thematata der Aufsätze waren: Der Ritt des Grafen Zeppelin. — Fuchs und Rabe. — Hercules erzählt sein Abenteuer in Lerna. — Orpheus und Eurydice. — Der Tanzbär und der Dieb. — Alexander der Große und der Geltreiber. — Der Elefant und der Schneider. — Fürst Bismarcks erstes Ehrenzeichen. — Der verräterische Fuchs. — Ein Dienstmann, ein Engländer und das Berliner Goethe-Denkmal. — Erste Heldenthat der sieben Schwaben. — Alexander erzählt seine Errettung durch seinen Leibarzt. — Der dumme Esel. — Der Wolf und das Pferd. — Prinz Wilhelm und der schmutzige Matrose. — Die Weißbuben auf der Alp. — Der betrogene Teufel. — Der schlaue Reisende.

Latein (8 St.). Die regelmässigen Deklinationen, die wichtigsten Genusregeln; esse und Komposita, Steigerung der Eigenschaftswörter; Fürwörter, Zahlwörter. Die erste und zweite Konjugation. Einübung von Vokabeln, sowie Übungen im Übersetzen und Konstruieren der Sätze nach Ostermann-Müller für Sexta. Sprichwörter und Sentenzen. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Peine.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der alten Geschichte. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Sachsen. Das Deutsche Reich. Überblick über das Erdganze. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung bekannter lebender Pflanzen der Umgegend und Entwicklung botanischer Grundbegriffe. — Winterhalbjahr: Anschauung und Beschreibung einzelner Vertreter aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Mehner.

Rechnen (5 St.). Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Göß.

Freihandzeichnen (2 St.). Die gerade Linie an Gegenständen des Lebens, die auf geometrischer Grundlage beruhen. Die krumme Linie am Balle, Reifen, Rade. Die Ellipse, elliptischer Spiegel. Die Gelinie, eiförmiges Blatt. Das Einfachste aus der Farbenlehre. Rudolph.

Schönschreiben (2 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Göß.

Singen (2 St.). Notenlesen, Treffübungen. Choräle und liturgische Gesänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuch für höhere Schulen. Anacker.

Turnen (2 St.). Freiübungen der einfachsten Art, sowie leichte Sprung- und Hangübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Göß.

Quinta B. Klassenlehrer: Trommer.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments (2 St.). Memorieren und Erklärung des zweiten Hauptstückes (1 St.). Aus dem Memorierstoffe wurden die zum zweiten Hauptstücke gehörenden Bibelsprüche und zehn Kirchenlieder gelernt. Trommer.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen. Deklamieren kleiner Gedichte und Auswendiglernen kurzer prosaischer Abschnitte aus dem Lesebuche. Die Präpositionen im Anschluß an den Lesestoff. Satzverbindung und die beordnenden Bindewörter. Der Relativsatz. Vervollständigung der Hauptregeln über die Rechtschreibung und Satzzeichen. Aufsätze abwechselnd mit Diktaten. Götz.

Die Themata der Aufsätze waren: Eine gute Priße. — Odysseus bei den Kyklopen. — Wodan. — Rolands Tod. — Der Rabe zu Werseburg. — Einladung zu einem Ausfluge (Brief). — Der Tiger. — Die Sage von der Rosttrappe. — Wie die Raute in das sächsische Wappenschild gekommen ist. — Die Entdeckung des Glases. — Der Herbst. — Ein Abenteuer aus dem dritten Kreuzzuge. — Rolfes Lebensgeschichte. — Die Sage vom Mäuseturm bei Wingen. — Der Kreuzschnabel. — Die Unterwelt nach griechischer Vorstellung. — Der Tellerschuß. — Das Barometer. — Wieland der Schmied.

Latein (8 St.). Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre. (Abschluß des Übungsbuches von Ostermann-Müller für Sexta.) Deponentia, unregelmäßige Deklinationen, Genusregeln, ausführlichere Behandlung der unregelmäßigen Komparation, der Pronomina; die wichtigsten Präpositionen (Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta bis Nr. 80). Scripta und Extemporalia, abwechselnd. Hempel.

Französisch (4 St.). Plösch-Kares, Elementarbuch, Lekt. 1—22. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen; Auswendiglernen von Wörtern, Gedichten und prosaischen Stücken. Exerzitien und Extemporalien. Gündel.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Kartenzeichnen. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Trommer.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Erweiterung der in Sexta gewonnenen morphologischen Kenntnisse durch Besprechen lebender Pflanzen und guter Abbildungen. — Winterhalbjahr: Zoologie. Beschreibung und Vergleichung von Vertretern aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Trommer.

Rechnen (4 St.). Die vier Spezies in gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Trommer.

Freihandzeichnen (2 St. zusammen mit Quinta A.). Die Rosette, ihre Entwicklung aus der Blumenkrone. Stilisierte Blätter. Zeichnen aus dem Gedächtnisse. Rudolph.

Schönschreiben (1 St.)* Deutsche und lateinische Schrift. Taktischreiben. Götz.

Singen (2 St. zusammen mit Quinta A.). Siehe Sexta. Anacker.

Turnen (2 St., Quinta A und B vereint). Erweiterung und Verbindung der in Sexta durchgenommenen Übungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quinta A. Klassenlehrer: Dr. Berge.

Religion (3 St.). Einprägen und Erklären des zweiten Hauptstückes und der dazu gehörenden Sprüche des Memorierstoffes (1 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments (2 St.). Lernen und Erklären von acht Kirchenliedern. Landgraf.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, Besprechung von Lesebüchern und Gedichten, Deklamation ausgewählter Gedichte. Die Präpositionen, Deklination der Substantiva und Adjektiva, Konjugation; die adverbialen Bestimmungen; Satzverbindung, Relativsätze. Vervollständigung der Orthographie und Interpunktionslehre. Wöchentlich Aufsatz oder Diktat abwechselnd. Berge.

*) Außerdem ist für die weniger geübten Schüler der Klassen Quinta bis mit Obertertia eine Nachhülfsstunde im Schreiben eingeführt.

Die Themata der Aufsätze waren: Ein tröstendes Mißverständnis. — Marich. — Rolands Tod. — Der Züricher Breitopf. — Abenteuer eines Ritters im dritten Kreuzzuge. — Der überführte Dieb. — Eine Ritterburg im 13. Jahrhundert. — Die Sage von der Rosttrappe. — König und Sänger. — Wie ich Ritter wurde. — Der schlaue Bursche. — Luther im Kloster. — Ein Wiedersehn. — Themistokles, der Retter Griechenlands. — Der Schmied von Solingen. — Polykrates. — Feldmarschall Derfflinger. — Wieland der Schmied.

Latein (8 St.). Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre; Deponentia; unregelmäßige Deklinationen, Genusregeln, unregelmäßige Verba; Zahlwörter, Pronomina, Adverbia. Übungen im Konstruieren, Übersetzen, Sprechen; Einprägung von Vokabeln nach Ostermann-Müller (Sexta und Quinta). Sprichwörter und Sentenzen. Wöchentlich Scriptum oder Extemporale abwechselnd. Verge.

Französisch (4 St.). Plöb-Kares, Elementarbuch, Lekt. 1—22. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen; Auswendiglernen von Wörtern, Gedichten und prosaischen Stücken. Exerzitien und Extemporalien. Quaas.

Geschichte (1 St.). Geschichtsbilder und Biographien aus der deutschen Geschichte, von Hermann dem Cherusker bis zum deutsch-französischen Kriege. Verge.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Landgraf.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Erweiterung der in Sexta gewonnenen morphologischen Kenntnisse durch Besprechung lebender Pflanzen und guter Abbildungen. Lebensgemeinschaften. Insektenblütigkeit. Windblütigkeit. — Winterhalbjahr: Zoologie. Besprechung und Vergleichung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. Mehner.

Rechnen (4 St.). Die vier Spezies in gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Landgraf.

Freihandzeichnen (2 St.). Siehe Quinta B. Rudolph.

Schönschreiben (1 St.). Siehe Quinta B. Göß.

Singen (2 St.). Siehe Sexta. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Quinta B. Göß.

Quarta. Klassenlehrer: Professor Quaas.

Religion (3 St.). Wiederholung der biblischen Geschichte, insbesondere Besprechung der Gleichnisse des Herrn. Erklärung und Einprägung des dritten, vierten und fünften Hauptstücks. Lernen und Erklären von Bibelsprüchen und Kirchenliedern nach dem Memorierstoffe. Trommer.

Deutsch (3 St.). Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke; Übungen im Deklamieren. Satzgefüge und Satzverbindung, der Nebensatz; Orthographie- und Interpunktionsregeln; Diktate. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Der brave Mann. — Johanna Sebus. — Wer geringe Dinge wenig acht, sich um gering're Mühe macht. — Siegfried, der Held der Nibelungen. — Die Eiche. — Der Sänger von Goethe. — Die Opfer zu Wesel. — Wildbad. — Die drei Könige zu Heimsen. — Der Schenk zu Limburg. — Der Winter. — Hannibal. — Kaiser Otto I. im Dome zu Quedlinburg.

Latein (6 St.). Wiederholung der unregelmäßigen Deklination und Konjugation. Die verba anomala. Einübung des acc. c. inf. und der Partizipialkonstruktionen nach Ostermann für Quinta. Die dem Buche angefügten Erzählungen wurden übersetzt. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Quaas.

- Französisch** (6 St.). Plöz-Kares, Elementarbuch, Lekt. 23—63. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen und im Anschlusse daran Sprechübungen. Auswendiglernen von Wörtern, Gedichten und prosaischen Stücken. Exerzitien und Extemporalien. Quas.
- Geschichte** (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Krumbiegel.
- Geographie** (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. Erweiterung der physischen Geographie. Quas.
- Naturgeschichte** (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Besprechen lebender Pflanzen; Einordnen derselben in das natürliche System; Übungen im Auffinden der Familien- und Gattungsmerkmale. — Winterhalbjahr: Zoologie. Besprechung von Vertretern aus den Klassen der wirbellosen Tiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Trommer.
- Rechnen** (3 St.). Fortsetzung und Befestigung der Bruchrechnung. Resolution und Reduktion. Abgekürzte Multiplikation und Division. Schlussrechnung. Regel de tri. Prozentrechnung. Quadratwurzel. Trommer.
- Geometrische Formenlehre** (2 St.). Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen der Dreiecke und Parallelogramme. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.
- Freihandzeichnen** (2 St.). Die Spiral- und Schneckenlinie, ihre Anwendung im Kunsthandwerke (Thürfüllung, Träger u. s. w.). Zeichnen nach getrockneten Pflanzenteilen. Zeichnen aus dem Gedächtnisse und Entwerfen einfacher Formen. Rudolph.
- Singen** (2 St.). Choräle, liturgische Gesänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuche. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen in Zusammensetzungen. Einfache Gerätheübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Untertertia. Klassenlehrer: Dr. Mehner.

- Religion** (2 St.). Zusammenhängende Wiederholung des Katechismus mit eingehenderer Behandlung des ersten Hauptstückes. Die Geschichte des Volkes Israel und Einleitung in das Alte Testament (nach Noacks Hilfsbuch). Wiederholung gelernter Sprüche und Lieder. Hempel.
- Deutsch** (3 St.). Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastrichen des Lesebuchs mit besonderer Rücksicht auf die Disposition. Biographisches über die Dichter. Deklamationen. Satzlehre: Zusammengesetzte Sätze mit besonderer Berücksichtigung der Nebensätze. Direkte und indirekte Rede. Wortbildungslehre. Übungen im Disponieren leichter Themata. Anfertigung von Aufsätzen. Mehner.
- Die Themata der Aufsätze waren: Die Knospen unserer Laubbölzer. — Das Krönungsmahl (nach dem Gedichte: der Graf von Habsburg). — Der weiße Bienenjaug. — Gedanken beim Anblick der Auswanderer (nach dem Gedichte von Freiligrath). — Im Walde. — Der Taucher. — Der Sänger (nach dem Gedichte von Goethe). — Verlehnung des Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg mit der Mark. — Zwei Berge Schwabens (nach Gerolds gleichnamigem Gedichte). — Ein Brief. — Das Erkennen (nach der gleichnamigen Dichtung). — Der Atmungsprozeß und seine Bedeutung für den Körper.
- Latein** (6 St.). Wiederholung und Ergänzung des accus. c. inf., particip. coniunct., abl. absol.; Kasuslehre, Konjunktiv abhängig von Konjunktionen, nach Stegmann und im Anschlusse an Ostermann-Müller (Quarta). Lesestoff: in demselben Buche ausgewählte Abschnitte aus den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Wöchentlich abwechselnd Scriptum und Extemporale. Berge.
- Französisch** (4 St.). Grammatik: Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter; Gebrauch der intransitiven, reflexiven und unpersönlichen Verben nach Plöz-Kares, Lehrgang der franz. Sprache, Lekt. 1—25. Lektüre: Duruy, Biographies d'Hommes célèbres (César, Plin, Livingstone, Bayard). Im Anschlusse hieran, sowie an die Lesestücke des Übungsbuches Sprechübungen. Auswendiglernen von Vokabeln und kleinen Gedichten. Abwechselnd je 12 kürzere Haus- oder Klassenarbeiten. Krause.

- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—21 und eine Anzahl Lese- und Übungsstücke aus der zweiten Reihe von Lese- und Übungsstücken. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff. Exerzitien, Extemporalien und Diktate. Rektor.
- Geschichte** (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Landgraf.
- Geographie** (2 St.). Das Deutsche Reich, physikalisch und politisch, mit Hinweis auf Handel und Gewerbe. Kartenzeichnen. Trommer.
- Naturgeschichte** (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Übungen im Bestimmen der Pflanzen nach der Flora von Wünsche. Entwicklung des natürlichen Systems. Repetition der Beziehungen des Baues und der Beschaffenheit der einzelnen Organe zum Leben der Pflanze. Winterhalbjahr: Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper. Mehner.
- Rechnen** (2 St.). Proportionen, Prozent-, Zins-, Diskont-, Mischungs- und Gesellschaftsrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Aufgaben des bürgerlichen Rechnens. Quadratwurzel. Mehner.
- Algebra** (2 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Zimmermann.
- Geometrie** (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Transversalen des Dreiecks. Seiten, Winkel und Transversalen des Trapezes. Linien und Winkel beim Kreise. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.
- Freihandzeichnen** (2 St.). Einführung in die Perspektive. Gerad- und krummflächige Holzmodelle in verschiedenen Stellungen. Gipsmodelle in Umrissen. Rudolph.
- Singen** (1 St. zusammen mit Obertertia). Choräle, liturgische Gefänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuch. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum Teil mit belasteten Händen. Gerätturnen etwas mehr betont als bisher. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Obertertia. Klassenlehrer: Krumbiegel.

- Religion** (2 St.). Katechismus: Eingehende Besprechung des 2. und Wiederholung des 3., 4. und 5. Hauptstückes. Bibelfunde: Einführung in die Evangelien. Repetition von Sprüchen und Liedern. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Lesen und Erläuterung klassischer Gedichte, insbesondere der Balladen von Schiller und Goethe. Die Dichter der Befreiungskriege. Wiederholung der Saglehre; die Periode. Einführung in die Metrik. Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Themata der Aufsätze waren: Der Verfall des Mittelalters. — Der Ring des Polykrates (Inhaltsangabe). — Das Berner Oberland (nach Lehmanns geogr. Charakterbilde). — Die Moore in Norddeutschland. — Die Torstenjonlinde. — Das Besitztum des westfälischen Hofsulzen. — „Der Ring des Polykrates“ von Schiller und „Der Triumphator“ von Schad (Vergleichung). — Die Straße von Gibraltar und der Bosporus (Vergleichung). — Friedrich der Große (Ein Lebensbild).
- Latein** (6 St.). Fortsetzung der Kasuslehre, der Konjunktiv in konjunkionalen, relativen und interrogativen Nebensätzen, Fragesätze, der Konjunktiv in Hauptsätzen. (Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia.) Gelesen wurde: Caesar, de bello Gallico I, 26—54 und II. Scripta und Extemporalia. Hempel.
- Französisch** (4 St.). Grammatik: Plöz-Kares, Übungsbuch der franz. Sprache, Lekt. 26—45; Formenlehre über den Gebrauch der Haupt- und Eigenschaftswörter, der Adverbien und Zahlwörter; Wort-

stellung; Fragekonstruktion; Gebrauch der Zeiten; Indikativ und Konjunktiv. Gelesen wurde: Bruno, *Le Tour de la France par deux Enfants*, Abschnitt I—XXVIII. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und die Übungsstücke in Plöz-Kares und Memorieren kleiner Gedichte. Abwechselnd je 12 kürzere Haus- oder Klassenarbeiten. Krause.

Englisch (3 St.). Deutschbein, *Lehrbuch der englischen Sprache*, Lekt. 22—40 und zweite Reihe von Lese- und Übungsstücken, Nr. 17—40. Auswendiglernen prosaischer Stücke und einiger Gedichte. Sprechübungen. Exerzitien und Extemporalien. Gündel.

Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Das außerdeutsche Europa. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Besprechung der wichtigsten Vertreter der Sporenpflanzen. — Winterhalbjahr: Mineralogie, mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Erläuterung der physikalischen Kennzeichen der Mineralien. Trommer.

Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichtes und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichtes und des Schalles. Zimmermann.

Mathematik (4 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Fortgesetzte Übungen in Auflösung linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Im Anschlusse an den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik weitere Übungen im praktischen Rechnen. Kreissätze, Flächenmessung, Ähnlichkeit. Zimmermann.

Freihandzeichnen (2 St.). Gipsmodelle in Umriffen. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untertertia. Anacker.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum größten Teil mit belasteten Händen. Erweiterung des Gerätturnens. Turnspiele. Götz.

Untersekunda. Klassenlehrer: Zimmermann.

Religion (2 St.). Einführung in die Kenntnis der biblischen Schriften, vergleichende Besprechung der Synoptiker, Erklärung der Bergpredigt und wichtiger Lehrstellen des Neuen Testaments. Geschichtliches über die Anfänge der christlichen Kirche (Roach, §§ 48—52). Wiederholung früher gelernter Lieder. Hempel.

Deutsch (3 St.). Übersicht über die deutsche Litteratur bis Goethe. Erläuterung einiger kulturhistorischer Gedichte von Schiller. Lektüre: Hermann und Dorothea; Tell; privatim: Gefänge aus der Odyssee, sowie das Nibelungenlied. Metrik und Poetik; Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Das mittelländische Meer. — Die Meistersprüche im Liede von der Glocke. — Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Thäler des Erzgebirges? — Schiller, Spaziergang 59—138. — Zwischen Lipp' und Kelches Rand Schwebt der dunkeln Mächte Hand (Grie). — Das Wirtshaus zum goldenen Löwen (nach Hermann und Dorothea). — Die Meeresströmungen.

Latein (5 St.). Eingehende Behandlung der Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Wiederholung der Kasuslehre nach Stegmanns Grammatik. Übersetzungen aus Ostermann-Müller für Tertia. Lesestoff: Caesar, *de bello Gall.* V und VI vollständig; Ovid, *Metamorph.*: Battus, Philemon und Baucis, Pyramus und Thisbe, Verwandlung lydischer Bauern, Mariyas, Niobe, Daedalus. Die Elemente der Prosodie und Metrik. Erklärung einschlägiger antiker Kunstwerke. Scripta und Extemporalia. Peine.

- Französisch** (4 St.). Plötz-Kares' Lehrgang, Sprachlehre §§ 74—94 und Lesebuch bez. Übungsbuch 49—63. Gelesen wurde Duruy, Histoire de France, 1. Bdchn., Abschnitt I—VII. Auswendiglernen von Prosastrichen und La Fontaineschen Fabeln. Sprechübungen. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Rektor.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 40—53. Privatim wurde gelesen: The Story of Sindbad the Sailor. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien. Quaas.
- Geschichte** (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Hempel.
- Geographie** (2 St.). Asien und Afrika. Astronomische und physische Geographie. Krumbiegel.
- Naturgeschichte** (2 St.). Fortsetzung der Mineralogie. Gesteinslehre. Allgemeine Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der Geologie Sachsens und der geologischen Verhältnisse der Umgebung Freibergs. Mehner.
- Physik** (2 St.). Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Zimmermann.
- Mathematik** (4 St.). Potenz- und Wurzellehre. Lineare Systeme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Kreismessung. Zimmermann.
- Geometrisches Zeichnen** (1 St.). Geradlinige und Kreisfiguren und ihre Anwendungen. Zimmermann.
- Freihandzeichnen** (2 St., davon 1 St. wahlfrei für die Schüler der oberen Klassen). Gipsmodelle in plastischer Darstellung. Übungen im Skizzieren und Aquarellieren. Zur Erläuterung kunstgeschichtlicher Fragen wurden die Schüler mit den charakteristischen Bauten Freibergs bekannt gemacht. Rudolph.
- Singen** (1 St. zusammen mit Oberprima, Unterprima und Obersekunda). Lieder aus Palmes Deutschem Liederschatz. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Siehe Obertertia. Götz.

Obersekunda. Klassenlehrer: Gündel.

- Religion** (2 St.). Geschichte der vorreformatorischen Bestrebungen, die Reformation und ihre Ausbreitung, die Mission. Die Bibellektüre wurde entnommen den messianischen Weissagungen und den Lehrbüchern des Alten Testaments. Hempel.
- Deutsch** (3 St.). Literaturgeschichte bis zur Reformation. Gelesen wurde: Maria Stuart, Don Carlos, Minna von Barnhelm. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Stilistik nach Lyon. Aufsätze. Quaas.
- Die Themata der Aufsätze waren: Gott giebt kein Linnen, aber Flachs zum Spinnen. — Mortimers Bekehrung. Ein metrischer Versuch. — Durch welche Mittel sucht Mortimer Maria Stuart zu retten? — Der Gedankengang in Schillers Gedicht „Die Götter Griechenlands.“ — Die Hauptpersonen des „Don Carlos“ im Lichte der Geschichte. — Minna von Barnhelm. Eine Erzählung.
- Latein** (5 St.). Abschluß der Syntax. Wiederholung und Ergänzung der Konjektiv- und Kausalsätze, Fragesätze, Gerundium, Gerundivum, Supinum; oratio obliqua (nach Ellendt-Seyffert). Übersetzen der betr. Abschnitte im Oftermann-Müller (Tertia). Lesestoff: Sallust, bellum Jugurthinum, vollständig, Ovid, Metam.: Midas, Akis und Galatea, Jama, Cycnus, Kampf der Lapithen und Centauren, Glaucus, Pyramus und Thisbe. Privatlektüre: Caesar, bell. Gall. VI. Scripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd. Berge.

- Französisch** (4 St.). Plötz-Kares, Lehrgang der französischen Sprache, Sprachlehre §§ 95—128 und Übungsbuch Nr. 64—76. Gelesen wurde: Molière, *Le Tartuffe*, und Leitritz, *Paris et ses Environs* (ch. 27—44 in der Schule; II, 1—8 privatim), sowie eine größere Anzahl von Gedichten aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. Das Wichtigste aus der Verslehre. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Vorübungen zu freien Arbeiten. Bündel.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang 55—61. Wiederholung der Satzlehre im Anschlusse an die Musterfäße und die zweite Reihe von Lese- und Übungsstücken. Gelesen wurde: Byron, *The Prisoner of Chillon*, und Deutschbein, Stoffe zu englischen Sprechübungen (ch. 24—30, 35—41 und 54 in der Schule, ch. 31—34 privatim), sowie eine Anzahl Gedichte aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Bündel.
- Geschichte** (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Peine.
- Geographie** (2 St.). Amerika und Australien. Physische Geographie. Wiederholungen. Krumbiegel.
- Physik** (2 St.). Die Lehre vom Lichte und von der Wärme. Allgemeine Witterungskunde. Schreyer.
- Chemie** (2 St.). Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Eingehende Behandlung einiger Metalloide und ihrer Verbindungen. Entwicklung von Grundbegriffen und chemischen Gesetzen. Berechnung einfacher stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.
- Algebra** (2 St.). Logarithmen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Theorie der quadratischen Gleichungen. Quadratische Systeme. Zimmermann.
- Geometrie** (3 St.). Ebene Trigonometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Schreyer.
- Darstellende Geometrie** (2 St.). Projektion von ebenen Figuren und Polyedern in verschiedenen Lagen. Ebene Schnitte und Netze. Azonometrische Projektion. Schreyer.
- Freihandzeichnen** (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.
- Singen** (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.
- Turnen** (2 St. zusammen mit Unter- und Oberprima). Erweiterung und Verbindung der mit belasteten Händen bereits durchgenommenen Frei- und Ordnungsübungen. Gerätturnen. Turnspiele. Götz.

Unterprima. Klassenlehrer: Professor Krause.

- Religion** (2 St. zusammen mit Oberprima). Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart. Wiederholungen über frühere Lehrstoffe aus der alten und mittelalterlichen Kirche. Die Lehre vom Reiche Gottes nach den Evangelien und Einführung in die paulinischen Briefe, beides verbunden mit Bibellektüre. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Literaturgeschichte von Luther bis Herder. Stilistik. Freie Vorträge. Gelesen wurde: Wallenstein, Braut von Messina, Egmont, Nathan der Weise, Ernst von Schwaben, Ludwig der Baier, Oberon. Aufsätze. Landgraf.
- Die Themata der Aufsätze waren: Frau Rufita, nach einem Gedichte von Luther. — Butler und Piccolomini. — Der Goethe'sche Egmont. — Heidnisches im Nibelungenliede. — Luthers und Lessings Verdienste um die deutsche Literatur. — Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was rechtes und halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf. — Und wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei.
- Latein** (5 St. zusammen mit Oberprima). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse durch schriftliche und mündliche Übungen. Erklärung von Fremdwörtern lateinischen Ursprungs.

Lesestoff: Livius XXII, 1—50; Vergil, Aeneis, B. I, 1—33, 124—141, II und IV vollständig. Privatlektüre: Cicero, 1. Rede gegen Catilina. Klassen- und Hausarbeiten (Übersetzungen aus Vergil und Livius oder ins Lateinische). Peine.

Französisch (4 St.). Lesestoff: Corneille, le Cid, und Choix de Nouvelles modernes (von Daudet, Bornier, Theuriet, de Maupassant und Arène). Die Privatlektüre war freigestellt, wurde aber auf Grund von Auszügen überwacht. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht wurden teils gelesen, teils gelernt. Kurzer Überblick über die Literaturgeschichte von ihren Anfängen bis auf Corneille. Im Anschluß an letztere und an die Lektüre Sprechübungen. Freie Vorträge. Grammatik: Allgemeine Wiederholung wichtiger Regeln im Anschluß an Lektüre und schriftliche Arbeiten, sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen zusammenhängender Stücke aus Plöb-Kares. Abwechselnd längere und kürzere Hausarbeiten und Klassenarbeiten, im ganzen 16. Krause.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Lettre et Réponse. — Midas, Roi de Phrygie (sujet mythologique). — Rôle du Renard dans quelques Fables de La Fontaine. — La Légende de la Fondation de Rome. — Les quatre Saisons de l'Année. — Une Légende Pyrénéenne.

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Gelesen wurde: Shakespeare, Julius Caesar; Hamilton Fyfe, Triumphs of Invention and Discovery in Art and Science (ch. I und II in der Schule, ch. V privatim), sowie eine größere Anzahl Gedichte von W. Scott, Wordsworth, Coleridge, Southey, Campbell, Moore, White und Byron aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. Freie Vorträge. Exerzitien, Extemporalien (oder Diktate) und freie Arbeiten. Bündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Spring. — Development of the English Drama. — The British Isles. — Shakespeare's Julius Caesar and the Story on which it is founded. — Gold. — Origin of the Crusades.

Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte bis zur Julirevolution. Landgraf.

Physik (3 St.). Mechanik in mathematischer Behandlung. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Fortsetzung der Behandlung der Metalle und ihrer Verbindungen, mit Bezugnahme auf die Technik. Berechnung stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.

Algebra (2 St.). Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Schreyer.

Geometrie (3 St.). Stereometrie. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Krumme Flächen. Einfache Durchdringungen. Unbegrenzte Gerade und Ebenen. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Obersekunda. Göb.

Oberprima. Klassenlehrer: Professor Schreyer.

Religion (2 St.). Siehe Unterprima. Krause.

Deutsch (3 St.). Literaturgeschichte der neueren Zeit. Gelesen wurden Iphigenie, Tasso und Faust 1. Teil. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Die Vertreter des Christentums im Nathan. — „Befreite Völker sind nicht dankbar, sondern anspruchsvoll.“ Bismarck. — Wie schildert Goethe im Tasso den Dichter? — Über die mundartliche Dichtung. — Der Einfluß des angrenzenden Meeres auf unser deutsches Vaterland.

Latein (5 St.). Siehe Unterprima. Peine.

Französisch (4 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Gelesen wurde: Rasten, Naturwissenschaftliche Abhandlungen der Revue des deux Mondes, sowie eine größere Anzahl Gedichte von Lamartine, Barthélemy et Méry, A. de Vigny, V. Hugo, Brizeux, A. de Musset, Gautier, Theuriet, Autran, Prudhomme, Coppée aus der Gropp und Hausnechtischen Sammlung; ferner im Anschlusse an die Litteraturgeschichte Musterstücke von Corneille, Racine, Molière, Boileau, Pascal, La Rochefoucauld, Mme. de Sévigné, Fléchier, Bossuet, Montesquieu, Diderot, Voltaire, Rousseau, Buffon, B. de Saint-Pierre, Chateaubriand, Mirabeau, Mme. de Staël, Thiers, V. Hugo, Guizot, Saint-Beuve nach Plöb' Manuel de Littérature française (zum Teil privatim). Überblick über die Litteraturgeschichte. Freie Vorträge, Exerzitien, Extemporalien (oder Diktate) und freie Arbeiten. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: L'Académie française. — Le 18^e Siècle et son Influence sur la Littérature française. — La Vie et les Ouvrages de Goethe. — Victor Hugo et le Romantisme. — Comment la France est-elle supérieure aux autres Nations de l'Europe, au dix-septième Siècle? (Prüfungsarbeit.)

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff und an die schriftlichen Arbeiten. Lesestoff: Macaulay, Warren Hastings, erfl. von Kreßner, ch. I—XI; Moore, Paradise and the Peri; Tennyson, Enoch Arden. Die Wahl der Privatlektüre war freigestellt. Kurzer Überblick über die Litteraturgeschichte. Auswendiglernen von Gedichten und prosaischen Stücken. Freie Vorträge. Freie Arbeiten, Exerzitien, Extemporalien und Diktate. Rektor.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Henry the Fowler. — Rudolph of Habsburg. — Francis of Sickingen. — Henry the Illustrious. — How our Country come to be called Saxony.

Geschichte (2 St.). Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Krumbiegel.

Physik (3 St.). Wellenlehre, Schall und Licht. Wiederholung und Ergänzung früherer Lehrstoffe. Elemente der Astronomie. Schreyer.

Chemie (2 St.). Behandlung der Metalle und ihrer Verbindungen mit fortgesetzter Bezugnahme auf Mineralogie und Technik. Massanalyse. Photographie. Stöchiometrische Berechnungen. Mehner.

Algebra (2 St.). Gleichungen dritten und vierten Grades. Binomischer Satz. Satz von Moivre. Einfachste unendliche Reihen. Zimmermann.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie der Ebene. Kegelschnitte. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Schattenkonstruktion, schiefwinklige Projektion, Centralprojektion. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Obersekunda. Göß.

Durchschnittsleistungen im Turnen:

Klasse.	Schülerzahl.	Völlig befreit.	Teilweise befreit.	Durchschnittsgröße.	Hangwippen am Red.	Stützkippen am Barren.	Reitspringen.	Hochspringen.	Felgaufschwung mit Ristgriff aus		Schwungtippe.	Erklettern	Erhängeln	Längssprung über das 190 cm lange und 110 cm hohe Pferd.
									Stand.	Hang.		des 7,60 m langen Taues.		
VI	42	3	—	137,5	3,8	—	290	99,7	55	15	—	92	—	—
Va	22	2	—	142	5,5	—	320	103	85	50	—	95	—	15
Vb	22	—	—	142,4	4,5	—	314	106	81,8	36	4,5	95,5	—	22,7
IV	35	1	1	149,6	5	5,6	340	108	67,6	32,5	14,7	100	11,7	26,5
UIII	38	1	—	156,6	8	8,3	354	113	67,6	32,4	24,3	100	32,4	43
OIII	26	1	—	163,2	8,4	8,4	370	119,2	88	52	24	100	64	68
UII	24	1	1	168	8,6	9	415	127	100	77,3	31,8	100	50	91,7
OII	23	2	—	170,6	8,8	9	429	130,7	100	71,4	42,8	100	33,3	61,9
UI	11	—	—	168,4	8,2	9	434	134	90,9	72,7	45,5	100	45,4	81,8
OI	8	1	—	171,2	9	7	437	138	85,7	71,4	14	100	57	71,4

Stenographie (wahlfrei für Untertertia, Obertertia und Untersekunda; wöchentlich je 1 St.). I. Laut- und Wortbildung. II. Wortkürzung. III. Satzführung. Gb. h.

III. Lehrmittel und Sammlungen.

1. Für den Unterricht in Geschichte und Geographie

wurden angekauft: 5 Lehmannsche Charakterbilder: Die Schlacht bei Marathon, Römisches Haus, Cäsars Triumphzug (Doppelbild), Römisches Lagerbild, Die Schlacht im Teutoburger Walde. — 1 schwarzer Globus mit verstellbarer Achse. — Langhans, Polit.-milit. Karte von Südafrika. — Kofks, Plan pittoresque de la Ville de Paris.

Geschenkt wurde: Von Herrn Fabrikbesitzer Bruno Schulze hier: Herrich, Neue Spezialkarte der Südafrikan. Republik.

2. Für den Zeichenunterricht

wurden angekauft: Aquarelle von Niederhausen und Fr. Reiß. — 10 ornamentale Gipsmodelle von Gebr. Wefschke, Dresden.

3. Lehrmittel für Physik.

Angekauft wurden: eine Brantley-Röhre mit Gestell, ein Bariumplatinchamäerchirm, eine Sinus-Tangenten-Bouffole, eine Wimshurstmaschine, zwei Isolierständer. — Der Kaiserliche Postrat Herr Postdirektor Vegler hier vermittelte in liebenswürdiger Weise die Zusendung von ein Paar Telephonen mit Mikrophonen und Läutewerken.

4. Lehrmittel für Chemie.

Angekauft wurden: Eine Zeichnung des Lindschen Apparats zur Kondensation der atmosphärischen Luft. — Gummischläuche und durchbohrte Gummipropfen. — Platinblech und Platindraht.

— Glashaven. — Zinkunterseger für physiologisch-chemische Experimente. — Eine Anzahl Pappschutzhüllen für verschiedene Apparate. — Eine kleine Handwaage. — Eine größere Standwaage mit Erfaßgewichten. — Ein Satz Bechergläser. — Erlenmeyersche Kochflaschen. — Eine Anzahl Standzylinder verschiedener Größe. — Eine größere Zahl von Büchsen und Flaschen zur Aufbewahrung geschenkt erhaltenen Chemikalien. — Die für die Experimente erforderlichen Chemikalien.

Geschenkt wurden: Von Herrn stud. chem. Mehner in Dresden: 38 verschiedene chemische Präparate. — Von Herrn Buchbindermeister Neubert: 1 Fläschchen konz. Essigsäure.

5. Naturgeschichtliche Sammlungen.

Angekauft wurden: Fiedler, 6 anatomische Wandtafeln. — Geologische Landschaftsbilder, 5 Tafeln. — 1 Streichriemen zum Schärfen der Präpariermesser. — 3 größere hölzerne Tragbretter. — Eine Anzahl Mineralien: Lencit, Turmalin, Anorthit, Fulgurit, Dolomit, Topas, Schwefspat (Kristalle). — Dazu kommen die Kosten für das Ausstopfen einiger kleiner Tiere und für Postsendungen.

Geschenkt wurden: Von der Direktion und Inspektion des Königl. Botanischen Gartens in Dresden, ferner von den Herren Stadtgärtner Bernhard, Produktenhändler Hunger, Schuldirektor Richter, Rektor Prof. Bachaly und Privatus J. Pörzler (Freibergsdorf): Samereien und lebende Pflanzen für das botanische Gärtchen und die Vorgärten.

Von den Schülern der Anstalt gingen folgende Geschenke ein*: OIII Barth: Phosphoritknollen. — OIII Krause: Polyporus fomentarius. — UIII Claren: 2 kleine Thonurnen mit Knochenresten aus Gassebaude, sowie 2 Polyporusarten. — IV Oehernal: 1 Eidechse. — IV Tzschaschel: 2 Stück Zink. — VI Morgenstern: Wolframitkristalle von Zinnwald.

6. Schulbibliothek.

Ankäufe.

a. Abgeschlossene Werke: Wenzel, Der Todeskampf des altsprachlichen Gymnasialunterrichts, 1899. — Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. Die höhere Schule und das gebildete Haus gegenüber den Jugendgefahren der Gegenwart, 1898. — Hinter der Mauer. Beiträge zur Schulreform, 1899. — Schäfer, Evangel. Volkslexikon zur Orientierung in den sozialen Fragen der Gegenwart, 1900. — Eckart, Stand und Beruf im Volksmund. — Beith, Deutsches Bergwörterbuch, 1871. — Böcker, 200 deutsche Dichtungen aus Lesebüchern zur Förderung des schriftl. Gedankenausdrucks bearbeitet, 1899. — v. Schimpff, Prinz Georg von Sachsen, 1899. — Ganzenmüller, Erklärung geographischer Namen, 1892. — v. Kieffenthal, Die Raubvögel Deutschlands und des angrenzenden Mitteleuropas, 2. Aufl. der Tafeln mit kurzem Text, 1894. — Dürigen, Deutschlands Reptilien und Amphibien, I. Teil. — Natur und Haus, VII. Jahrg., Heft III. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 106—108. — Tyndall, Fragmente aus den Naturwissenschaften, 2. aut. deutsche Ausg., 2 Bde., 1898/99. — Daniels, Elektrizität und Magnetismus, aut. deutsche Bearb., 1899.

b. Fortsetzung von Werken: Muschack, Schulkalender. — Kürschners Jahrbuch. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Klöpfer, Französ. Reallexikon. — Hatzfeldt et Darmsteter, Dict. de la Langue franç. — Gröber, Grundriß der roman. Philologie. — Muret, Enchyl. Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. — Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen.

c. Zeitschriften. Jarnde, Litt. Centralblatt. — Krumme-Dahn, Pädag. Archiv. — Pädag. Wochenblatt f. d. akad. gebildeten Lehrerstand Deutschlands. — Alberg und Richter, Neue Jahrbücher. — Fricke und Richter, Lehrproben. — Wyckgram, Deutsche Zeitschr. f. ausländ. Unterrichtswesen. — Lyon,

*) So manche Gegenstände, die vielleicht von dem einzelnen anscheinend für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung zur Veranschaulichung und Demonstration gar wohl geeignet und wertvoll. Spenden dieser Art werden stets willkommen geheißen und mit bestem Danke entgegengenommen.

Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht. — Herrig, Archiv. — Viötor, Die neueren Sprachen. — Ermisch, Neues Archiv f. Sächsl. Geschichte und Altertumskunde. — Steinhäusen, Zeitschr. f. Kulturgeschichte. — Petermann, Mitteilungen. — Wildermann, Jahrb. d. Naturwissensch. — Poske, Zeitschr. f. d. physik. und chemischen Unterricht.

Geschenke.

Von dem K. S. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch f. d. Königreich Sachsen 1899; 79 Dissertationen und Habilitationsschriften. — Von dem Kgl. meteorolog. Institute zu Chemnitz: Jahrbuch, XIV. Jahrg. 1896, 3. Abt.; XV. Jahrg. 1897, 1.—3. Abt.; Dekaden-Monatsberichte, I. Jahrg. 1898. — Von der Direktion des Kgl. statistischen Bureaus zu Dresden: Zeitschr. d. K. S. statist. Bureaus, 45. Jahrg. 1899. — Von dem Stadtrate zu Freiberg: Bericht über die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Freiberg auf die Jahre 1897 und 1898; Orts-gesetze der Stadt Freiberg. — Von den Direktionen der Kgl. Bergakademie zu Freiberg, der Kgl. Techn. Hochschule zu Dresden, der Kgl. Techn. Staatsanstalten zu Chemnitz, der Kgl. Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden, der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden, der Gehe-stiftung zu Dresden, der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie zu Freiberg, der Deutschen Gerber-schule zu Freiberg, der Handelsschule und Gewerblichen Fortbildungsschule zu Freiberg, der landwirt-schaftlichen Winterschule zu Freiberg, der höhern Handelslehranstalt zu Auisig a. d. E., der Pfeifferischen Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena, der Volksschulen und der allgemeinen Fortbildungsschule der Stadt Freiberg: Verzeichnisse der Vorlesungen, Berichte, Programme und Prüfungsordnungen. — Von der Direktion der Geheftigung zu Dresden: 3. Band des Katalogs der Stiftungsbibliothek, 1899. — Von der Vorsteherschaft der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Dresden=Striesen: Festschrift zur Feier des 125jährigen Bestehens der Anstalt; Festschrift zur Feier der Einweihung des Neubaus der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben. — Von Herrn Professor Treptow: Treptow, Bergbau. Sonderabdruck des I. Teiles von: Das Buch der Erfindungen, 9. Aufl., 1899. — Von Frau verm. Buchdruckereibesitzer Stadtrat Gerlach: Mitteilungen des Freiburger Altertumsvereins, Heft 35. — Von Herrn Martin May in Frankfurt a. M.: May, Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache, 1893. — Von Herrn Ingenieur Heyn in Charlottenburg: Heyn, Einiges über das Kleingefüge des Eisens. Sonderabdruck aus der Zeitschrift „Stahl und Eisen“, 1899, Nr. 15; Heyn, A Study of the Micro-Structure of Bronzes. Reprinted from the Journal of the Franklin Institute, June 1899.

7. Die Schülerbibliothek.

Die Nummerzahl ist im Laufe des Jahres von 2363 auf 2448 gestiegen; die Zahl der Bände ist um 91 vermehrt worden.

Angekauft wurden: Neudeck u. Schröder, Das kleine Buch von der Marine. — Frankenberg, Kaiser Wilhelms Reise nach Jerusalem. — Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien, 9. Aufl., 5. Bd., Berg- und Hüttenwesen. — Gürich, das Mineralreich. — Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. — Jenzsch, Kleines Experimentierbuch. — Eoden, Palästina. — Bruinier, das Volkslied. — Berlepsch, Der gesamte Vogelschutz. — Haushofer, Tirol. Land und Leute. — Scobel, Thüringen. — Ruge, Norwegen. — Heer, die Schweiz. — Freitag, Die verlorne Handschrift. Soll und Haben. — Scherenberg, Gedichte. — Kimmich, Stil und Stilvergleichung. — Sabatier, Le Faust de Goethe. — Tromholt, Streichholzspiele. — Mitteilungen des Freiburger Altertumsvereins, Heft 34 u. 35. — May, Der schwarze Mustang. — Treller, Der Letzte vom Admiral. — Moser, Buch der Jugend-spiele. — Matthias, Reise nach Neu-Guinea. — Tanera, Der Freiwillige des Iltis. — Garlepp, Halbmond und Griechenkreuz. — Neues Universum, 20. Jahrg. — Mosen, Christi Geburt. — Knabe, Deutschlands Errettung aus der röm. Knechtschaft. — Otto, Wunderglaube und Wirklichkeit. — Rosegger, Als ich noch Waldbauernbub war. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 54. Bd. — Illustrierte Taschenbücher für die Jugend, Heft 1, 3, 4. — Schwarz, Vivat Transvaal. — Fortgesetzt wurden:

Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. — Daheim. — Natur und Haus. — La Semaine Littéraire.

Geschenkt wurden: Von Herrn Rektor Bachaly: Schmidt und Enderlein, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums. — Ulbricht, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Mittelalters. — Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit. — Schlegel, Englisches und spanisches Theater. — Wolzogen, Beowulf. — Pannier, Pfaffe Ameis. Hans Sachs. — Lüben, Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte. — Oberbreyer, Macchiavellis Buch vom Fürsten. — Droste-Hülshoff, Schlacht im Loener Bruch. Die Judenbuche. — Schillmann, Vorschule der Geschichte. — Kraß u. Landois, Der Mensch und das Tierreich. — Weil, Hundert Erzählungen. — Von der Verlagshandlung Amelung, Leipzig: Greif, General York.

Außerdem wurden der Bibliothek eine größere Anzahl Bücher aus der Löschersammlung überwiesen.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewandten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

Verzeichnis der im Schuljahre 1900—1901 erforderlichen Bücher.

(Überall sind die neuesten Auflagen zu wählen.)

Sexta. Preuß, Biblische Geschichten. — Religiöser Memorierstoff für evangelische Volksschulen. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, 1. Teil, Sexta. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für Sexta, Ausg. A. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie, Ausg. A. — Schulatlas von Andree, Ausgabe A. — Wossidlo, Leitfaden der Botanik. — Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, Heft 1.

Quinta. Preuß, Bibl. Geschichten. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 2. Teil, Quinta. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quinta, Ausg. A. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch, verfaßt von Gustav Plöz, Ausg. B. — v. Seydlitz, Grundzüge, Ausg. A. — Atlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2.

Quarta. Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, Quarta. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quinta, Ausg. A. — Plöz-Kares, Elementarbuch. — Andra, Grundriß der Weltgeschichte. — v. Seydlitz, Grundzüge, Ausg. A. — Atlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2 u. 3.

Untertertia. Roack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. — Lyon, Handbuch, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, 1. Abt., Untertertia. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quarta, Ausg. A. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Duruy, Biographies d'Hommes célèbres, herausgeg. von Penner. — Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausg. B. — Andra, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gähler. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Wünsche, Exkursionsflora für das Königreich Sachsen. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 3. — Bardey, Sammlung algebraischer Aufgaben. — Ferner für Teilnehmer an der Stenographie: Hässig, Lehrgang der Stenographie.

Obertertia. Roack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, 2. Abt., Obertertia. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Caesar, de bello Gallico, herausgeg. von Kraner-Dittenberger. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Galland, Histoire de Sindbad le Marin, herausgeg.

von Schmid, Ausg. A. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gähler. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Wünsche, Exkursionsflora. — Wossidlo, Leidsfaden der Mineralogie und Geologie. — Zochmann, Grundriß der Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung.

Untersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Caesar, de bello Gallico, herausgegeben von Kraner-Dittenberger. — Ovid, Metamorph., herausgeg. von Siebelis-Polle. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — A travers Paris, herausgeg. von Krause. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausgabe B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausgabe B. — Atlas von Diercke und Gähler. — Bänik, Botanik und Zoologie. — Wünsche, Exkursionsflora. Wossidlo, Mineralogie und Geologie. — Zochmann, Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil I. — Bardey, Aufgabenammlung.

Obersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausgabe. — Sallust, Bellum Jugurth., herausg. von Schmalz, Ausg. A. — Ovid, Metamorph., herausgeg. von Siebelis-Polle. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Paris et ses Environs, herausg. von Leitritz. — Racine, Iphigénie, herausg. von Stern, Ausg. A. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Deutschbein, Stoffe zu englischen Sprechübungen. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gähler. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrseid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 4. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Unterprima. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Cicero, Pro Archia poeta, herausg. von Strenge, Ausg. mit Kommentar. — Horaz, Oden und Epoden, herausg. von Rosenberg, Ausg. mit Kommentar. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Ausgewählte Prosa des 18. und 19. Jahrhunderts, III. Teil (Textausgabe der Kengerischen Buchhandlung). — Scribe et Legouvé, Les Doigts de Fée, herausg. von Krause. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Dickens, Sketches, herausg. von Paetsch, Ausg. A. — Shakespeare, Othello, herausgeg. von Wunder. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrseid, Anorgan. Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 3. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Oberprima. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Cicero, Pro Archia poeta, herausg. von Strenge, Ausg. mit Kommentar. — Horaz, Oden und Epoden, herausg. von Rosenberg, Ausg. mit Kommentar. — Plöz-Kares, Schulgrammatik. — Excursions et Voyages, herausg. von Sachs. — Dumas, Les Demoiselles de Saint-Cyr, herausg. von Rauch, Ausg. A. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Freeman, Hist. of the Norman Conquest of England, herausg. von Glauning. — Scott, The Lady of the Lake, herausg. von Thiergen. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrseid, Anorgan. Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Außerdem für alle Klassen: Bibel. — Landesgesangbuch. — Schulanhang zum Landesgesangbuche. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Gesangunterricht. Sexta bis Obertertia: R. Müller, Liederbuch für höhere Schulen. — Untersekunda bis Oberprima: Palme, Deutscher Sängerschaz.

Ein Verzeichnis der Gegenstände, die für den Unterricht im Freihandzeichnen, im geometrischen Zeichnen, in der Geometrie und in der Darstellenden Geometrie erforderlich sind, liegt bei dem Hausmeister der Anstalt aus. Zum Gebrauche andersartiger Gegenstände bedarf es besonderer Erlaubnis.



IV. Mitteilungen und Verordnungen.

Rücksichtlich der Aufnahme neuer Schüler auf das Realgymnasium zu Freiberg gelten nach dem Gesetze vom 21. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminare, und nach dem Gesetze vom 15. Februar 1884, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, sowie nach den Verordnungen zu Ausführung dieser Gesetze vom 20. Januar 1877 und 15. Februar 1884, endlich nach der Schulordnung für das Realgymnasium zu Freiberg vom 10. Februar 1890 folgende Bestimmungen:

Die Anmeldung zur Aufnahme erfolgt bei dem Rektor. Der Aufzunehmende ist bei der Anmeldung dem Rektor in der Regel persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung sind beizubringen:

- 1) Geburts- oder Taufzeugnis,
- 2) Impfschein,
- 3) ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung (Kenntnisse, Fortschritte, Verhalten),
- 4) bei Konfirmierten ein Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr.

Die in die Sexta aufzunehmenden Knaben müssen als Vorbildung diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben werden.

Nur ganz ausnahmsweise können Schüler, die bereits das vierzehnte Lebensjahr überschritten haben, nach Sexta aufgenommen werden. Jedenfalls aber empfiehlt es sich, Schüler, welche die für Sexta erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, bald nach Vollendung des neunten Lebensjahres, **spätestens bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres**, der Anstalt anzuvertrauen.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Prüflinge nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Lehrstoffe für die betreffenden Klassen stellt. Auskunft darüber giebt auch die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 15. Februar 1884.

Das vierteljährlich im voraus zu zahlende Schulgeld beträgt für alle Schüler 30 Mark. Aufnahme- und Abgangsgebühren betragen je 15 Mark.

Die Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 31. Dezember 1880 untersagt die Veranstaltung von Abschiedskommersen seitens solcher Schüler, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, aber noch nicht förmlich entlassen worden sind. An Abschiedskommersen bereits entlassener Schüler, sowie **an studentischen Kommersen, dürfen Schüler in keinem Falle teilnehmen.**

Die Direktion richtet an alle Eltern und Pensionsgeber das dringende Ersuchen, sich mit den durch die Schulordnung vom 10. Februar 1890 festgesetzten Bestimmungen bekannt zu machen. Vor allem bittet sie um kräftige Unterstützung bei der Unterdrückung des Unfugs der Schülerverbindungen; die Teilnahme an solchen ist durch die Generalverordnungen vom 13. Juni und 21. November 1878 mit strengster Strafe bedroht. Jedem Pensionsgeber wird ein Abzug der Schulordnung ausgehändigt. **Wer trotzdem Übertretungen der Schulordnung** durch die seiner Obhut anvertrauten Schüler **duldet**, hat zu erwarten, daß ihm das **Recht, Schüler der Anstalt in Pension zu nehmen, entzogen wird.**

Berechtigungen.*

Das **Reisezeugnis des Realgymnasiums** berechtigt in der Hauptsache:

- 1) zum Besuche der Technischen Hochschule,
- 2) zum Besuche einer Bergakademie,
- 3) zum Besuche einer Forstakademie,
- 4) zum Besuche einer Universität, um daselbst Mathematik, Naturwissenschaften oder neuere Sprachen zu studieren,
- 5) zum Eintritt als Posteleve in den Reichspostdienst; ferner:
- 6) bildet es die Voraussetzung der Beförderung zum Sekretär im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern,
- 7) entbindet es von der Fähnrichsprüfung und
- 8) von der Eintrittsprüfung als Seekadett, falls das Prädikat in der Mathematik „gut“ ist.

Schüler, welche die Reise für **Unterprima** erlangt haben, sind berechtigt:

- 1) zum Studium der Tierheilkunde,
- 2) zur Zulassung zur Fähnrichsprüfung,
- 3) zum zahnärztlichen Studium.

Das Zeugnis der Reise für **Obersekunda** berechtigt:

- 1) zur Zulassung zur Apothekerprüfung,
- 2) zur Zulassung zur Seekadettenprüfung,
- 3) zum **Eintritt in den Heeresdienst als Einjährig-Freiwilliger**,
- 4) Einjährig-Freiwillige zur Zulassung zur Zahlmeisterlaufbahn bei dem Heere und bei der Flotte,
- 5) zum Eintritte in den zweijährigen Fachkurs der Öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft,
- 6) zum Besuche der Königlichen Gärtnerlehranstalt bei Berlin,
- 7) zur Anstellung bei den Reichsbankanstalten,
- 8) zur Ausbildung als geprüfter Geometer,
- 9) bildet es die Voraussetzung der Anstellung als Bureau-Assistent im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern.

Laut § 1 der Bekanntmachung, die Reisezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien betreffend, vom 18. Februar 1889, gewährt das Reisezeugnis, welches ein Angehöriger des Deutschen Reiches an dem Realgymnasium zu Freiberg **als Schüler der Anstalt** erworben hat, in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reisezeugnisse eines dem letzteren Staate angehörigen Realgymnasiums (Realschule I. Ordnung) verbunden sind.

*) Eingehendere Auskunft giebt das kleine Schriftchen: Pflüger, Begleiter vom Realgymnasium zu den von ihm aus möglichen Berufsarten. 2. umgearbeitete Auflage. Chemnitz 1896. Verlag von Bruno Troitzsch. 30 Pfg.

V. Statistif.

A. Schulkommission.

Der Stadtrat zu Freiberg.
Der Rektor.

B. Schulausschuß.

Bürgermeister Kurt Bernhard Ottomar Blüher.
Stadtrat Rechtsanwalt Dr. jur. Johann Georg Richter.
Stadtrat Baumeister William August Seim.
Stadtverordneter Oberamtsrichter Richard Bretschneider.
Stadtverordneter Oberdirektor Karl Heinrich Fischer.
Der Rektor.

C. Das Lehrerkollegium

am Schlusse des Schuljahres 1899—1900.

Rektor Professor Richard Gustav Pachaly.	9. Oberlehrer Friedrich Wilhelm Sempel.
1. Oberlehrer Professor Karl Emil Krause.	10. " Gustav Edmund Gündel, zugl. Dozent an der Kgl. Bergakademie.
2. " Ernst Emil Frommer.	11. " Dr. phil. Ernst Richard Selmar Peine.
3. " Professor Johann Gottfried Sandgraf.	12. ständiger Lehrer Dr. phil. Karl Richard Berge.
4. " Professor Otto Julius Schreyer.	Oberlehrer August Hermann Götz.
5. " Professor Johannes Quaas.	Musikdirektor Heinrich August Anacker, Gesanglehrer.
6. " Hermann Adolf Zimmermann.	Ernst Emil Rudolph, Zeichenlehrer.
7. " Johann Gottfried Krumbiegel.	
8. " Dr. phil. Hermann Bruno Mehner.	

D. Schüler-Verzeichnis.

Schuljahr 1899—1900.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.

Die Nummern der zweiten Reihe bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur.

Die abgegangenen oder erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Fortf. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	4	Höpner, Kurt	20. Dezbr. 1879	Olbernhau	Bahnhofsinspektor hier.
2	7	Kästner, Alfred	7. Novbr. 1880	Freiberg	Privatmann.
3	3	Kanisch, Bruno	4. April 1879	Hohentanne	Berginvalid. †
4	5	Kahle, Willy	25. Februar 1881	Freiberg	Fahrgeldkassierer.
5	1	Schmidt, Oskar	23. Septbr. 1880	Günnersdorf	Rentner. †
6	6	Stadler, Erich	4. Dezbr. 1880	Graz	Fabrikdirektor in Weißenborn.
7	2	Trost, Hans	8. Dezbr. 1880	Dohna	Tierarzt.
8	8	Uhlemann, Karl	8. April 1879	Freiberg	Proviantmeister.

Sort.- Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Unterprima.					
9	5	Behr, Gustav	15. Novbr. 1879	Nossen	Kaufmann und Fabrikant.
10	*	Sahn, Walther	10. Septbr. 1880	Großhartmannsdorf	Pastor.
11	1	Saue, Ernst	27. März 1881	Rothenhaus i. B.	Proturist in Freibergsdorf.
12	3	Jehnichen, Reinhold	18. Septbr. 1881	Freiberg	Roßhändler.
13	8	Kaden, Otto	11. August 1881	Freiberg	Kaufmann.
14	7	Kaufmann, Friedrich	14. Dezbr. 1881	Schaerbeck b. Brüssel	Kaufmann in Königstein.
15	2	Leichter-Schenk, William	10. Dezbr. 1879	Geringwalde	Dr. med. in Limbach.
16	10	Mengel, Erich	16. Novbr. 1880	Dresden	Kaufmann in Freibergsdorf.
17	11	Ohernat, Rudolf	2. April 1881	Massanei	Gutsbesitzer in Loßnitz.
18	4	Pause, Alfred	19. Novbr. 1881	Freiberg	Kaufmann.
19	6	Richter, Willy	24. Januar 1881	Freiberg	Fellhändler.
20	9	Schreyer, Friedrich	31. Juli 1879	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium.
Obersekunda.					
21	13	Andreas, Otto	12. Juni 1880	Freiberg	Restaurateur. †
22	1	Beher, Georg	18. April 1880	Eppendorf	Restaurateur. †
23	23	Böhme, Rudolf	10. Oktober 1882	Nederan	Kaufmann und Fabrikbesitzer.
24	4	Dittrich, Karl	19. August 1880	Stocin, Prov. Posen	Gutspachter in Hartmannsdorf.
25	16	Gremis, Fritz	6. August 1881	Freiberg	Kassierer.
26	8	Fischer, Albert	13. Mai 1883	Langenstriege	Seilermeister. †
27	24	Gündel, Walther	13. Februar 1882	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
28	14	Herzog, Rudolf	1. Dezbr. 1880	Breitenbrunn	Superintendent in Delsnitz i. B.
29	*	Reinert, Arno	15. Septbr. 1880	Grünhainichen	Bäckermeister in Eppendorf.
30	19	Rosper, Kurt	7. Juli 1881	Loßnitz	Rittergutsbesitzer.
31	9	Krauß, Friedrich	22. Januar 1883	Berlin	Postdirektor in Frankenberg.
32	11	Santisch, Arno	4. Novbr. 1880	Rothenfurth	Hüttenwerkschreiber in Tuttendorf.
33	3	Mäcke, Hermann	26. Juni 1882	Dorshain	Essenbaumeister hier.
34	5	Niedert, Waldemar	26. Dezbr. 1881	Deutscheiniedel	Steueraufsicher. †
35	*	Otto, Alfred	26. Februar 1882	Wendisch-Luppa	Gastwirt hier.
36	6	Pachaly, Wolfgang	6. Oktober 1882	Freiberg	Rektor am Realgymnasium.
37	10	Peufert, Kurt	24. April 1882	Halzbrücke	Kaufmann.
38	17	Reichelt, Albert	13. März 1881	Niederlangenan	Bäckermeister.
39	15	Richter I, Karl	31. Oktober 1881	Halzbrücke	Gemeindevorstand in Tuttendorf.
40	12	Richter II, Walther	13. April 1884	Frankenberg	Bürgerchullehrer.
41	21	Scheller, Johannes	19. Septbr. 1881	Freiberg	Kassierer.
42	2	Schumann, Kurt	30. Dezbr. 1880	Dresden	Kaufmann. †
43	20	Werner, Ernst	15. Novbr. 1882	Nadeberg	Restaurateur in Dresden.
44	7	Zieger, Bruno	4. Oktober 1881	Freiberg	Mechaniker und Optiker.
45	18	Zimmermann, Alwin	15. Februar 1880	Colmnitz	Guts- und Ziegeleibesitzer.
Untersekunda.					
46	19	Bär, Kurt	20. Septbr. 1882	Freiberg	Eisenbahnassistent a. D.
47	18	Behnisch, Reinhard	20. Dezbr. 1882	Freiberg	Bäcker an der K. S. Staatsbahn.
48	10	Buschbeck, Bruno	4. Septbr. 1883	Niederneuschönberg	Handelsmann in Olbernhau.
49	13	Dittrich, Reinhard	7. Novbr. 1881	Halzbrücke	Hüttenzimmerer.
50	1	Fischer, Max	16. April 1882	Raundorf	Baugewerke.

Portr. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
51	4	Gersten, Ewald	24. August 1883	Freiberg	Kaufmann.
52	25	Grohmann, Hugo	3. August 1883	Großschirma	Baumeister.
53	3	Groß, Walther	24. August 1883	Gommeru bei Dohna	Kaufmann in Dohna.
54	8	Heinzmann, Raimund	15. April 1881	Oberlangenu	Lagerhalter in Brand.
55	*	Hülfsberg, Georg	5. Februar 1882	Freiberg	Fabrikbesitzer.
56	15	Kaltofen, Georg	23. Septbr. 1883	Dresden	Lederhändler hier.
57	12	Keil, Paul	2. Dezbr. 1881	Freiberg	Rentner.
58	9	Kölbel, Alfred	21. August 1884	Zschopau	Bürgerichullehrer.
59	24	Krämer, Rudolf	10. Dezbr. 1883	Freiberg	Betriebssekretär b. d. R. S. Staatsbahn.
60	16	Kunzmann, Arthur	6. Januar 1881	Obergruna	Fabrikbesitzer in Mulda.
61	14	Lempe, Friedrich	11. Februar 1884	Eintriedel	Fabrikbesitzer.
62	17	Mäcke, Rudolf	2. Dezbr. 1883	Freiberg	Offenbaumeister.
63	2	Mehner, Rudolf	16. Septbr. 1883	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
64	7	Mesler, Horst	16. April 1884	Freiberg	Bankdirektor.
65	6	Meyer, Albert	29. Juni 1883	Freiberg	Lokomotivführer.
66	23	Neubert, Rudolf	30. Oktober 1882	Rochlitz	Kaufmann hier.
67	22	Paufe, Arno	9. Juni 1884	Freiberg	Kaufmann.
68	5	Schmidt, Rudolf	17. Novbr. 1882	Freiberg	Schneidermeister und Lokalrichter.
69	21	Thümmel, Walther	29. Juni 1884	Freibergsdorf	Fabrikant hier.
70	20	Wauer, Martin	22. März 1883	Sayda	Postverwalter.
Obertertia.					
71	11	Barth, Georg	3. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister.
72	23	Beher, Johannes	11. Februar 1884	Dresden	Hauptsteueramtsrendant hier.
73	12	Bier, Johannes	1. Juni 1885	Freiberg	Zahlmeister.
74	22	Diege, Alfred	30. August 1883	Großschirma	Produktenhändler.
75	4	Dittrich, Adolf	17. Juni 1882	Elcin, Prov. Posen	Gutspachter in Hartmannsdorf.
76	5	Gändel, Oskar	30. Mai 1884	Großschirma	Bahnwärter. †
77	17	Gaentzschel, Siegfried	26. Juni 1883	Struppen	Steueraufsesser hier.
78	25	Gaßner, Karl	7. August 1884	Obergruna	Gasthofsbesitzer.
79	**	Gering, Wolfgang	13. Mai 1885	Bischofshofen bei	Bergingenieur hier.
80	13	Gerrmann, Max	27. Februar 1881	Sayda [Salzburg]	Kaufmann.
81	8	Göngsch, Erwin	23. Februar 1884	Freiberg	Zeugschmiedemeister. †
82	20	Hülfsberg, Franz	16. August 1884	Freiberg	Fabrikbesitzer.
83	16	Jehnichen, Paul	5. Februar 1884	Freiberg	Wohlhändler.
84	21	Kees, Kurt	30. Novbr. 1883	Vorstendorf	Gasthofsbesitzer.
85	2	Krause, Willibald	3. Oktober 1884	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium.
86	1	Krumbiegel, Gerhard	10. Novbr. 1884	Lichtenberg	Stationsverwalter hier.
87	3	Lindner, Hans	6. Septbr. 1884	Freiberg	Kaufmann.
88	18	Müller, Willy	28. Januar 1885	Freiberg	Schornsteinfegermeister.
89	15	Rudolph, Fritz	26. Novbr. 1883	Freiberg	Zeichenlehrer.
90	14	Schwirfus, Rudolf	28. Februar 1885	Freiberg	Kaufmann.
91	19	Walther, Otto	2. Oktober 1884	Leipzig	Kommerzienrat und Fabrikdirektor. †
92	7	Weichelt, Friedo	6. April 1882	Halsbrücke	Hüttenarbeiter in Rothenfurth.
93	6	Weidensdorfer, Bruno	26. Dezbr. 1883	Berthelsdorf	Obersteiger hier.
94	24	Werner, Rudolf	12. März 1884	Nadeberg	Restaurateur in Dresden.
95	9	Winter, Hans	24. Juli 1884	Dresden	Bürgerichullehrer. †
96	10	Wolf, Alfred	14. August 1883	Ottendorf	Privatmann in Löbnitz.

Sort.- Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Untertertia.					
97	10	Bär, Theodor	25. April 1885	Freiberg	Kaufmann. †
98	2	Börner, Reinhold	25. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister.
99	12	Breitfeld, Hugo	3. August 1884	Dresden	Kaufmann. †
100	6	Claren, Kurt	16. Januar 1886	Hilbersdorf	Anstaltsoberinspektor.
101	24	Dehne, Hermann	19. Septbr. 1884	Reichenhain	Kentner hier.
102	28	Drehler, Max	12. Dezbr. 1885	Freiberg	Fleischerobermeister.
103	9	Fritzsche, Hans	12. Dezbr. 1885	Freiberg	Bäckermeister.
104	32	Gießner, Arno	28. Dezbr. 1884	Rositz	Gutsbesitzer. †
105	26	Göke, Otto	31. Januar 1886	Löbau	Eisenbahnassistent in Zittau.
106	3	Graul, Rudolf	4. Februar 1886	Mergendorf	Lehrer in Schönheide.
107	14	Groß, Fritz	9. April 1885	Gommern bei Dohna	Kaufmann in Dohna.
108	4	Hänsel, Paul	10. August 1884	Dresden	Kaufmann.
109	38	Haubold, Hans	29. April 1885	Freiberg	Kaufmann.
110	15	Hege, Karl	14. Juli 1885	Rothenfurth	Obersteiger in Zug.
111	31	Heintz, Friedrich	26. Septbr. 1883	Gera-Untermhaus	Gerbereibetriebsdirektor hier.
112	21	Heinzmann, Kurt	5. August 1884	Mulda	Posthalter hier.
113	20	Herrmann, Hans	15. Septbr. 1883	Hilmersdorf	Rittergutspächter.
114	13	Höckner, Franz	2. April 1885	St. Michaelis	Kanzleilehngutsbesitzer i. Langenrinne.
115	11	Hoppe, Johannes	15. Juli 1884	Marienberg	Kaufmann.
116	33	Horn, Johannes	4. Mai 1886	Freiberg	Glasmeister.
117	19	Hultsch, Otto	17. Septbr. 1885	Bieberstein	Revierförster.
118	30	Kaden, Alfred	27. Mai 1886	Freiberg	Kaufmann.
119	34	Klink, Karl	24. Mai 1886	Freiberg	Kürschnermeister.
120	25	Lange I, Martin	14. Novbr. 1884	Erbsdorf	Bäckermeister.
121	36	Lange II, Karl	18. Novbr. 1884	Dresden	Kaufmann in Penig.
122	18	Lempe, Johannes	23. Dezbr. 1885	Einsiedel	Fabrikbesitzer.
123	5	Lohner, Hugo	25. April 1886	Rosfen	Ingenieur hier.
124	7	Lorenz, Siegfried	16. Juli 1885	Rabenau	Kaufmann in Brand.
125	23	Lungwitz, Willy	8. Novbr. 1885	Wilsdruff	Baumeister.
126	8	Markert, Hermann	3. Septbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann in Auisig a. G.
127	27	Muth, Ernst	2. Oktober 1884	Großenhain	Brandversicher.-Zusp. in Marienberg.
128	22	Opiß I, Arthur	19. Dezbr. 1883	Freiberg	Hüttenaufseher.
129	16	Opiß II, Emil	16. Oktober 1884	Freiberg	Kaufmann.
130	35	Pehler, Fritz	6. April 1884	Freiberg	Mechaniker.
131	29	Richter, Paul	19. Juni 1885	Halzbrücke	Gemeindevorstand in Tuttendorf.
132	1	Röhl, Georg	18. Novbr. 1884	Freiberg	Lehrer.
133	17	Uhlemann I, Friedrich	24. Mai 1884	Großenhain	Proviantmeister hier.
134	37	Uhlemann II, Willy	22. Juli 1884	Freiberg	Zigarrenfabrikant.
Quarta.					
135	27	Arnold, Egmunt	8. April 1886	Deutschneudorf	Kirchschullehrer in Dörnthäl.
136	4	Dittrich, Bernhard	27. Oktober 1885	Elcin, Prov. Posen	Gutspächter in Hartmannsdorf.
137	5	Frohs, Georg	13. Mai 1887	Freiberg	Mechaniker.
138	32	Griesbach, Hans	23. Januar 1887	Wingendorf	Rittergutspächter. †
139	22	Gahn, Friedrich	10. April 1887	Oberggruna	Fabrikbesitzer.
140	28	Harder, Fritz	16. März 1887	Wilsdruff	Stadtkämmerer.
141	11	Hattann, Karl	5. Septbr. 1885	Berthelsdorf	Kaufmann in Chemnitz.

Sort.- Nr.	Stufen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
142	19	Höchner, Paul	8. Februar 1887	Langenrinne	Kanzleileihgutsbesitzer.
143	33	Jäger, Hans	8. Juli 1886	Grünhainichen	Bahnhofrestaureur in Klingenthal.
144	26	Jahn, Alfred	19. Novbr. 1886	Freiberg	Färbermeister.
145	29	Kaltofen, Max	17. Juli 1884	Helbigsdorf	Bergschmied in Großhartmannsdorf.
146	37	Kettmann, Otto	26. Februar 1887	Döbeln	Gutsbesitzer in Zug.
147	1	Köhler I, Friedrich	11. April 1885	Cämmerswalde	Pfarrer.
148	35	Köhler II, Alexander	3. Mai 1887	Freiberg	Kaufmann.
149	6	Lehnert, Georg	14. Oktober 1884	Halzbrücke	Hüttenvormann.
150	30	Liebers, Adolf	24. April 1887	Leipzig	Bezirkssteuerinspektor in Glauchau.
151	7	Mehnert I, Max	22. Juli 1884	Viebersstein	Gastwirt in Burkersdorf bei Rössen.
152	34	Mehnert II, Arwed	12. April 1887	Freibergsdorf	Ziegeleibesitzer. †
153	14	Müller I, Gerhard	28. Novbr. 1884	Hilbersdorf	Hüttensteiger.
154	10	Müller II, Paul	7. Mai 1887	Freiberg	Lohgerbermeister.
155	31	Münzner, Kurt	17. August 1886	Freiberg	Buchdruckereifaktor.
156	36	Ochernal, Leopold	17. Januar 1887	Lößnitz	Gutsbesitzer.
157	12	Piegsch, Max	26. Oktober 1885	Reinsberg	Gemeindevorstand in Viebersstein.
158	16	Rechenberger, Kurt	3. Februar 1886	Deutschartarinenberg	Kaufmann.
159	*	Richter I, Kurt	19. Juli 1884	Hermisdorf i. G.	Faktor am Königl. Kalkwerke.
160	17	Richter II, Felix	14. Novbr. 1885	Hermisdorf i. G.	Faktor am Königl. Kalkwerke.
161	3	Richter III, Gottfried	2. August 1886	Dresden	Kaufmann.
162	9	Schmidt I, Rudolf	20. Juli 1884	Hilbersdorf	Schuhmachermeister.
163	2	Schmidt II, Kurt	4. Oktober 1885	Freiberg	Schuhmachermeister.
164	24	Schmidt III, Georg	1. Oktober 1886	Freiberg	Seifensiedermeister. †
165	13	Schmieder, Georg	2. Februar 1885	Niederbobritsch	Guts- und Steinbruchbesitzer.
166	25	Strauß, Fritz	17. Juni 1887	Freiberg	Kaufmann.
167	23	Tennhardt, Johannes	23. August 1887	Freiberg	Stationsassistent in Mägeln bei Pirna.
168	*	Tyson-Wolff, Norman	28. August 1885	Berlin	Hochschullehrer a. Kgl. Konservatorium zu Dresden.
169	20	Tzschaschel, Paul	1. August 1885	Bärenstein b. Annaberg	Apothekenbesitzer in Wilsdruff.
170	8	Wolf, Max	1. Februar 1885	Gottthelfsfriedrichs-	Bergmaurer.
171	21	Zimmermann, Willy	10. März 1884	Colmnitz grund	Guts- und Ziegeleibesitzer.
Quinta A.					
172	3	Gulzer, Willy	10. Juli 1885	Conradsdorf	Schneidermeister.
173	1	Frißsche, Karl	6. Februar 1887	Rechenberg	Briefträger hier.
174	21	Georgi, Johannes	16. März 1888	Freiberg	Kaufmann in Freibergsdorf.
175	10	Geyer, Kurt	26. Novbr. 1886	Freiberg	Kaufmann.
176	15	Görne, Horst	15. Mai 1887	Freiberg	Seifenfabrikant.
177	9	Hauschmann, Paul	1. Oktober 1884	Oberbobritsch	Tischlermeister. †
178	22	Jellin, Walther	6. Juni 1886	Freiberg	Kaufmann.
179	6	Küchenmeister, Rudolf	17. April 1886	Seifersdorf	Erbgerichtsbesitzer. †
180	14	Löhner, Willy	16. Septbr. 1886	Großhartmannsdorf	Privatmann.
181	11	Mäde, Kurt	20. Februar 1888	Freiberg	Essenbaumeister.
182	19	Paßig, Rudolf	5. Juni 1888	Freiberg	Konfektionär.
183	4	Peßold, Kurt	19. Februar 1888	Freiberg	Drogist. †
184	5	Reinhold, Kurt	25. Novbr. 1885	Freiberg	Mechaniker.
185	20	Schmieder, Arno	14. Februar 1886	Freiberg	Bäckermeister.
186	17	Schröter, Hermann	5. Februar 1886	Freiberg	Kaufmann.
187	2	Schubert, Max	22. August 1885	Conradsdorf	Zigarrenfabrikant. †

Fortf. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
188	18	Stirl, Johannes	10. Septbr. 1885	Friedeburg	Kaufmann. †
189	8	Stard, Karl	12. August 1887	Potschappel	Apothekenbesitzer hier.
190	7	Streubel, Paul	26. Septbr. 1887	Freiberg	Fabrikteilhaber.
191	12	Walther, Paul	28. April 1886	Weissenborn	Werkmeister in Neuberthelsdorf.
192	13	Winkler, Johannes	24. April 1886	Bräunsdorf bei	Pfarrer in Werthelsdorf.
193	16	Zimmer, Otto	19. Februar 1886	Freiberg [Limbach]	Gasanstalt-Kassierer.
Quinta B.					
194	19	Beck, Walther	2. Mai 1887	Freiberg	Handelsfaktor der K. S. Hüttenwerke.
195	7	Goldig, Kurt	21. Dezbr. 1886	Freiberg	Kaufmann.
196	1	Glasson, Leo	5. Januar 1886	Kleinwolmsdorf	Werkmeister in Hilbersdorf.
197	2	Grübler, Edmund	1. Februar 1886	Bodenbach bei Rossen	Gutsbesitzer.
198	10	Günther, Albert	29. Novbr. 1887	Freiberg	Kaufmann.
199	18	Haupt, Walther	29. Oktober 1886	Rochlitz	Ratskellnerwirt in Oederan.
200	22	Kempe, Alfred	17. Novbr. 1887	Freiberg	Landwirt in Linda.
201	5	Krumbiegel, Johannes	1. Oktober 1887	Holzhausen	Stationsverwalter hier.
202	12	Leuschner, Albert	22. Februar 1887	Colmütz	Baumeister in Klingenberg.
203	14	Mäser, Otto	15. Novbr. 1886	Ansbach	Werkmeister. †
204	3	Obenauf, Wilhelm	12. Oktober 1886	Georgendorf i. B.	Fabrikdirektor.
205	8	Otto, Ernst	26. Mai 1886	Wendisch-Luppa	Gastwirt hier.
206	*	Perner, Josef	25. Novbr. 1884	Oberleutersdorf i. B.	Porzellanmaler hier.
207	23	Rehbold, Arthur	8. August 1885	Hohenstein-Ernstthal	Gendarm in Weissenborn.
208	11	Ruas, Georg	10. Oktober 1886	Freiberg	Steueraufscher.
209	9	Rother, Albert	5. Juli 1885	Hainichen	Pfleger in Bräunsdorf bei Freiberg.
210	17	Saemann, Fritz	28. Septbr. 1887	Mülhausen im Elsaß	Photograph hier.
211	4	Schmidt, Kurt	27. März 1886	Muldenhütten	Baufteiger.
212	13	Schubert, Max	11. März 1887	Brand	Kaufmann in Großhartmannsdorf.
213	6	Silbermann, Georg	4. Juni 1888	Freiberg	Vierhändler und Restaurateur.
214	15	Stard, Georg	12. August 1887	Potschappel	Apothekenbesitzer hier.
215	16	Wolf, Bernhard	7. Septbr. 1886	Freiberg	Fabrikteilhaber in Radeberg.
216	20	Zimmer, Rudolf	24. Dezbr. 1887	Freiberg	Kaufmann.
Sexta.					
217	24	Bachmann, Wilhelm	13. Dezbr. 1886	Freiberg	Blechwarenfabrikant.
218	12	Braun, Erich	2. Mai 1885	Mulda	Privatmann.
219	21	Büttner, Kurt	16. August 1888	Oberschöna	Gutsbesitzer.
220	10	Claus, Walther	6. Januar 1888	Thalheim bei Stoll-	Monteur hier.
221	37	Felgner, Kurt	30. Juni 1887	Freiberg [berg]	Tapezierer.
222	36	Fiedler, Johannes	10. April 1889	Freiberg	Fabrikdirektor.
223	2	Fischer, Ernst	5. Novbr. 1888	Freiberg	Bäckermeister.
224	18	Gärtner, Willy	1. Juli 1888	Dresden	Postassistent hier.
225	27	Gersten, Felix	22. August 1888	Freiberg	Kaufmann.
226	19	Gänlein, Otto	8. März 1889	Freiberg	Schuhmachermeister.
227	26	Gahn, Wilhelm	6. Juli 1888	Obergruna	Fabrikbesitzer.
228	9	Geby, Adolf	28. Septbr. 1887	Mannheim	Postverwalter in Frankenstein.
229	**	Heinrich, Johannes	4. Mai 1888	Freiberg	Kaufmann in Wiegendorf.
230	29	Horn, Kurt	16. Januar 1889	Conradsdorf	Wirtschaftsbesitzer und Gemeindevor-
231	25	Jäger, Karl	8. Septbr. 1888	Klingenthal	Bahnhofsrestaurateur. [stand.

Fortf. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
232	**	Zohne, Reinhold	1. März 1888	Krummenhenners-	Materialiensteiger hier.
233	15	Krumbiegel I, Kurt	21. Februar 1888	Freiberg [dorf]	Bäckermeister.
234	3	Krumbiegel II, Gerhard	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
235	13	Krumbiegel III, Roderich	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
236	39	Lange, Hugo	19. Februar 1889	Langhennersdorf	Gutsbesitzer und Bauunternehmer.
237	5	Lang, Hermann	24. Septbr. 1888	Niederschöna	Rittergutsbesitzer. †
238	31	Mann, Friedrich	7. April 1889	Freiberg	Kaufmann.
239	4	May, Wolfram	17. Novbr. 1888	Freiberg	Baumeister.
240	11	Morgenstern, Felix	14. Januar 1888	Brand	Bergverwalter in Zinnwald.
241	14	Müller, Max	10. Juli 1887	Jena	Photograph hier.
242	32	Pegold, Paul	20. Oktober 1888	Seiffhennersdorf	Gendarm in Weissenborn.
243	**	Piller, Willibald	28. August 1887	Freiberg	Brauereibesitzer in Freibergsdorf.
244	6	Reiche, Johannes	8. Februar 1888	Freiberg	Buchbindermeister.
245	16	Richter, Kurt	12. August 1888	Freiberg	Dampfziegeleibesitzer und Viehhändler.
246	22	Rochhausen, Georg	23. August 1887	Freiberg	Rohproduktenhändler.
247	35	Rothe, Gotthard	31. August 1886	Mohorn	Brauereibesitzer.
248	28	Scheunpflug, Max	8. Dezbr. 1888	Stolpen	Tierarzt.
249	38	Schiffel, Johannes	5. Juni 1889	Freiberg	Ingenieur.
250	1	Schotte, Oskar	9. Januar 1889	Halzbrücke	Hüttenwardein in Muldenhütten.
251	30	Schredenbach, Gerhard	11. Februar 1887	Grunau bei Roßwein	Gutsbesitzer.
252	*	Spiro, Harry	30. April 1889	Freiberg	Kaufmann.
253	23	Stard, Franz	13. Novbr. 1888	Potschappel	Apothekenbesitzer hier.
254	8	Strauß, Alfred	19. Septbr. 1888	Freiberg	Kaufmann.
255	34	Thiemer I, Reinhold	7. März 1889	Ilmenau	Kaufmann in Freibergsdorf.
256	20	Thiemer II, Kurt	24. Mai 1889	Vüchow	Fabrikant in Freibergsdorf.
257	17	Tschöckel, Ernst	21. Oktober 1888	Naundorf	Mühlenbesitzer.
258	33	Zech, Otto	2. Dezbr. 1888	Freiberg	Kaufmann.

Übersicht über die Schülerbewegung im Schuljahre 1899—1900.

Schülerzahl vor Ostern 1899	229
Osterabgang	— 28
Schülerzahl nach Ostern 1899	201
Osteraufnahme	+ 53
Aufnahme im Laufe des Schuljahres	+ 4
Gesamtchülerzahl	258
Abgang im Laufe des Schuljahres	— 8
Schülerzahl vor Ostern 1900	250.

Ostern 1899 verließen außer den 8 Oberprimanern 20 Schüler die Anstalt, und zwar 2 aus Obersekunda, 5 aus Untersekunda, 1 aus Obertertia, 2 aus Untertertia, 3 aus Quarta A, 3 aus Quarta B, 3 aus Quinta und 1 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 5 der Kaufmannschaft (VII Heing; IVa Barthel, Klisch, Klopfer; IVb Böhm), 3 wurden Apotheker (OII Brzeszinski; VII Dehlschlängel, Siegfried), 1 Landwirt (VII Marx), 1 Baumeister (VIII Roßbach), 1 Zahn-techniker (V Schwarzbach), 5 traten auf ein anderes Realgymnasium über (OII Jänicke; VII Menges; OIII Böttcher; IVb Kasser; VI Menges), 1 auf ein Gymnasium (IVb Köhler), 2 auf eine Realschule (VIII Rabenstein; V Wagner) und 1 auf eine Bürgerschule (V Reiche).

Von den 258 während des Schuljahres 1899—1900 überhaupt unterrichteten Schülern verließen 8 im Laufe des Schuljahres die Anstalt, und zwar 1 aus Unterprima, 2 aus Obersekunda, 1 aus Untersekunda, 4 aus Quarta und 1 aus Sexta. Von ihnen bezog 1 die Tierärztliche Hochschule (UI Hahn), 2 widmeten sich dem Eisenbahnbureaudienste (OII Reinert, Otto), 1 wurde Techniker (VII Hülfsenberg), 1 Schreiber (IV Richter I), 1 Kunstgärtner (Vb Berner), 1 trat auf ein Reformgymnasium über (VI Spiro) und 1 verließ die Anstalt krankheitsshalber (IV Tyson-Wolff). Sämtliche 258 Schüler, darunter 117 auswärtige, gehören mit fünf Ausnahmen (1 ev.-ref., 2 röm.-kath., 1 konfessionslos, 1 mos.) dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse an.

Bei ihrem Weggange erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst Ostern 1899 die Untersekundaner Heinz, Marx, Menges, Dehlschlägel und Siegfried, Michaelis 1899 der Untersekundaner Hülfsenberg, bei der Versetzung nach Obersekunda Ostern 1899 die Untersekundaner Andreas, Beyer, Böhme, Dittrich, Eremit, Gündel, Herzog, Reinert, Klopfer, Lantsch, Mäcke, Medert, Otto, Pachaly, Peufert, Reichelt, Richter, Scheller, Schumann, Werner, Zieger und Zimmermann.

VI. Stiftungen.

A. Stiftungen zu Gunsten der Schüler.

1. Jöhnel-Stiftung. Bestimmt für Schüler aller Klassen. Vermögensbestand Ende 1899: 1511 Mark 20 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Jahre 1899 der Oberprimaner Lantsch.

2. Emil Göldner-Stiftung. Bestimmt für aus Freiberg gebürtige Schüler der ersten oder zweiten Klasse. Vermögensbestand Ende 1899: 2241 Mark 85 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im verflossenen Schuljahre der Unterprimaner Jehnichen.

3. Claus-Stiftung. Berechtigte: in erster Linie Abkömmlinge des Herrn Bürgermeister Claus, sodann Schüler der obersten drei Klassen, und zwar solche, die von Freiburger Einwohnern abstammen. Vermögensbestand Ende 1899: 3249 Mark 16 Pfg. Den stiftungsgemäßen Betrag erhielt im Schuljahre 1899/1900 der Oberprimaner Schmidt.

4. Reisestipendium. Bestimmt für einen würdigen Schüler der oberen, beziehentlich mittleren Klassen des Realgymnasiums. Vermögensbestand Ende 1899: 1694 Mark 21 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Sommer 1899 der Obersekundaner Gündel. Zur Errichtung einer weiteren Stiftung sind vom Lehrerkollegium des Realgymnasiums bis Ende 1899 weitere 92 Mark 78 Pfg. gesammelt worden.

5. Löcher-Stiftung. Bestimmt für einen begabten, strebsamen und unbemittelten Schüler der Anstalt. Vermögensbestand Ende 1899: 3051 Mark 87 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im laufenden Schuljahre der Obersekundaner Beyer.

6. Gewerbevereins-Stipendium. Der diesmal bedachte war der Obertertianer Händel.

7. Hinde'sche Stiftung. Der Vermögensbestand der Hinde-Stiftung, von deren Zinsen dem Realgymnasium einst der vierte Teil zu gute kommen wird, betrug Ende 1899: 158806 Mark 6 Pfg.

8. Jubiläums-Stiftung. Die Erträgnisse sind in erster Linie bestimmt zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler des Realgymnasiums, und zwar vor allem von Abkömmlingen Freiburger Bürger und Einwohner. Vermögensbestand Ende 1899: 5263 Mark 76 Pfg. Unterstützung empfingen am Schlusse des Schuljahres 1898/1899 der Obersekundaner Schumann, der Quartaner Hattann und der Quintaner Quaaß, im Laufe des Schuljahres 1899/1900 der Quintaner Quaaß.

9. Mandisch-Stiftung. Bestimmt für einen fleißigen, befähigten und bedürftigen Schüler des Realgymnasiums, dessen Eltern aus der Stadt oder dem Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Freiberg stammen oder zur Zeit der Verleihung daselbst wohnen. Vermögensbestand Ende 1899: 1512 Mark 59 Pfg. Am Schlusse des Schuljahres 1898/99 wurde das Stipendium dem Obersekundaner Dittrich verliehen.

10. Bachaly-Stiftung. Bestimmt für würdige Schüler des Realgymnasiums; Söhne ehemaliger Schüler der Anstalt sollen den Vorzug haben. Vermögensbestand: 2000 Mark. Das Stipendium empfing im Schuljahre 1899/1900 der Quartaner Dittrich.

B. Stiftungen zu allgemeinen Zwecken.

1. Köcher-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, B1. Vermögensbestand Ende 1899: 1047 Mark 22 Pfg.

2. Jubiläums-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, A, 8 III.

C. Stiftungen zu Gunsten der Lehrer-Witwen und Waisen.

Die Satzungen der Ende 1897 vom Lehrerkollegium begründeten Kasse zur Unterstützung der Witwen und Waisen von ständigen Lehrern am Realgymnasium haben in ihrer ersten Fassung die Genehmigung der vorgesetzten Behörde nicht erlangt und sollen einer Überarbeitung unterzogen werden. Sämtliche ständige Mitglieder des Lehrerkollegiums sind der Kasse beigetreten und führen vorläufig die in Aussicht genommenen Beiträge an die Stadthauptkasse ab. Der Vermögensbestand der Kasse belief sich Ende 1899 auf 854 Mark 6 Pfg.

VII. Schulgelderlasse.

Einen teilweisen Erlass des Schulgeldes erlangten im Laufe des Schuljahres die Obersekundaner Beyer, Otto, Peufert, Scheller und Schumann, die Untersekundaner Dittrich, Fischer, Kalt-
ofen und Köbel, die Obertertianer Dittrich, Handel und Weichelt, die Untertertianer Klink und Köhl, die Quartaner Hattann, Köhler I, Lehnert, Müller I, Piezsch, Richter I, Richter II, Richter III, Schmidt I, Schmidt II, Tennhardt, Tyson-Wolff und Wolf, die Quintaner Eliasson, Gulzer, Otto und Schubert. Dem Sextaner Thiemer I wurde ausnahmsweise die Aufnahmegebühr erlassen.

Für diese Beweise wohlwollender Fürsorge spricht die Anstalt hierdurch den herzlichsten Dank aus.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 25. April früh 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler findet Dienstag den 24. April früh 8 Uhr statt.

Freiberg, den 11. März 1900.

Professor Bachaly, Rektor.

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

3. Einleitung in die ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

4. Einleitung in die ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

VII. Einleitung in die ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

Die Bedeutung der ...

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B W G K Y M



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

